MASTER
NEGATIVE
NO. 91-80230-5

AUTHOR:

ROCKZEY, ALEXANDER

TITLE:

UBER GRAMMATISCHE UND RHETORISCHE...

PLACE:

BERLIN

DATE:

1888

Reckzey, Alexander,
...Über grammatische und rhetorische stellung des adjektivums bei den annalisten, Cato und Sallust, von Dr. Alexander Reckzey. Berlin, Gaertner, 1888.
31 p. 30½ cm.

At head of title: Wissenschaftliche beilage zum Programm des Luisenstädtischen gymnasiums zu Berlin...

AIIM

Association for Information and Image Management

1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910

301/587-8202

Centimeter

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 mm

1 2 3 4 5

Inches

1.0 1.1 1.25 1.4 1.6 1.8 2.0 2.2 2.5 2.8 3.2 3.6 4.0 4.5 5.0 5.6 6.3 7.1 8.0

MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.

Wissenschaftliche Beilage zum Programm des Luisenstädtischen Gymnasiums zu Berlin. Ostern 1888.

Über grammatische und rhetorische Stellung des Adjektivums

bei den

Annalisten, Cato und Sallust.

Von

Dr. Alexander Reckzey.

BERLIN 1888.
R. Gaertners Verlagsbuchhandlung
Hermann Heyfelder.

1888. Programm Nr. 58.

Illa nimia quorundam fuit observatio, ut vocabula verbis, verba rursus adverbiis, nomina appositis et pronominibus essent priora. Quintil. VIIII, 4, 24.

Im ganzen Altertum ist man nicht zu der Unterscheidung gekommen, die in unseren Kategorieen Substantivum und Eigenschaftswort ausgesprochen ist. Schon der Name *ἐπίθετον*, adiectivum, deutet an, dafs man nicht den Gegensatz von Ding und Eigenschaft hervorhob; man sah in dem Adjektivum wie in jedem andern *ὄνομα* ein *σῶμα ἢ πρᾶγμα*, eine *οὐσία*, und Apollonius de synt. II, 7 p. 103, 27 bemerkt, *ἐντεῦθεν συνεπενοήθησαν καὶ αἱ ἐπιθετικαὶ θέσεις, ἵνα καὶ τὰ παρακολουθήσαντα τοῖς κοινῶς ἢ ἰδίως νοουμένοις ἀναπληρωθῇ* (Steinthal, Geschichte der Sprachwissenschaft bei den Griechen und Römern S. 609—612). Aus dieser eigentümlichen Auffassung des Begriffes Adjektivum als eines Nomen u. z. als eines Nomen appositum erklärt sich die Stellung, die demselben in der des Artikels entbehrenden lateinischen Sprache in Verbindung mit dem Substantivum ursprünglich angewiesen worden ist: es folgte diesem (grammatische Stellung). Da jedoch die lateinische Staats- und Schriftsprache, wie Jahn in den Jahrbüchern Bd. 45, 1 p. 41—59 gezeigt hat, gleich bei ihrer Entstehung ein entschieden rhetorisches Gepräge annahm, das sich nicht zum mindesten „in der kühnen, besonders von Dichtern gesteigerten Wortstellung“ zu erkennen giebt, so konnte es nicht ausbleiben, dafs häufig auch das Adjektivum eine von der gewöhnlichen abweichende Stellung erhielt (rhetorische St.) Die Frage, nach welchen Gesetzen hier die Sprache verfuhr, in welchen Fällen sie die eine vor der anderen Stellung bevorzugte, ist von älteren und neueren Grammatikern meist allgemein dahin beantwortet worden „Das Adjektivum steht vor dem Substantivum, wenn es den Begriff des Substantivums wesentlich in seinem Unterschiede von andern bestimmt, nach, wenn es ein hinzukommendes Accidens enthält.“ Dafs diese mit einigen Zusätzen von Zumpt (lat. Gr. § 793) und von andern Grammatikern in ähnlicher Weise gegebene Regel sehr weit gefafst ist, ergeben zahlreiche Belege aus den Schriften der römischen Prosaiker. Es dürfte daher der Versuch gerechtfertigt erscheinen, die Grenzen etwas enger zu ziehen und nach bestimmteren Gesetzen zu forschen, die für die Stellung des Adjektivums mafsgebend gewesen sind. Freilich müfste zu diesem Zwecke die ganze römische Litteratur der Betrachtung unterzogen werden, da indes einerseits die Resultate, die aus der poetischen Sprache gewonnen würden, zweifelhafter Natur sind, anderseits es nicht möglich ist, bei zugemessenem Raume alle prosaischen Schriften zu behandeln, so beschränkt sich Verf. auf die älteste und ältere historische Prosa und will die von ihm aufgestellten Gesetze auch nur für diese verstanden wissen. Das Material für die Untersuchung bieten, soweit es die ältesten historischen Denkmäler betrifft, die Fragmente, welche wir von den Schriften der Annalisten (Historicorum romanorum relliquiae,

ed. H. Peter) und Catos (M. Catonis praeter librum de re rustica quae extant, ed. H. Jordan) besitzen, für die ältere historische Prosa würden Sallust und Cäsar in Betracht kommen. Da für letzteren jedoch in einem Programm der Gelehrtenschule des Johanneums zu Hamburg vom Jahre 1884 (D. Rohde. adjectivum quo ordine apud Caesarem et in Ciceronis orationibus coniunctum sit cum substantivo) eine wenn auch ganz anders angelegte und vorzugsweise statistischen Zwecken dienende Arbeit bereits vorhanden ist, so sind dessen Schriften unberücksichtigt geblieben. Zwar liegt zwischen Sallusts Lebenszeit und der des ältesten der Annalisten ein Zeitraum von mehr als hundert und fünfzig Jahren, trotzdem eignen sich die Werke dieser Männer zur gemeinschaftlichen Betrachtung, da nach der schon im Altertum allgemein verbreiteten Ansicht Catos Schreibart von der der Annalisten nicht allzu verschieden war (cf. Cic. de orat. II, 12, 53f. qualis apud Graecos Pherecydes, Hellanicus, Acusilaus fuit aliique permulti, talis noster Cato et Pictor et Piso, qui neque tenent, quibus rebus ornetur oratio, et dum intellegatur quid dicant, unam dicendi laudem putant esse brevitatem ..... Ipse Caelius neque distinxit historiam varietate colorum neque verborum collocatione et tractu orationis leni et aequabili perpolivit illud opus) und Sallust wiederum „seinen ganzen Vortrag fast durchgängig in ein echt altrömisches Gewand gekleidet hat“ (Jacobs). Vgl. Fronto, Epist. IV, 3, 62 Sallustius frequens sectator M. Porcii.

Die gewonnenen Resultate, die bei der Lage der Überlieferung vorzugsweise den Schriften Sallusts[1]) zu gute kommen, sind das Ergebnis einer Prüfung, der jede Stelle im Zusammenhange unterworfen worden ist. Von der in der Philologie jetzt so beliebten Zählmethode ist sehr selten Gebrauch gemacht worden, denn in Dingen, bei denen innere Gründe das Mafsgebende und Entscheidende sind, haben Zahlen nur relativen Wert. Ersehen wir bw. aus der Rohdeschen Abhandlung, dafs in Ciceros Reden siebenmal pecunia grandis und siebenmal grandis pecunia gesagt wird, so gelangen wir im gegebenen Falle durch die Statistik zu einem wirklichen Resultate, nämlich dem, dafs Cicero in dieser Verbindung das Adjektivum bald vor, bald hinter das Substantivum setzt, lesen wir aber weiter, dafs iustus 41 mal vor und 21 mal hinter dem Substantivum steht, so sind die Zahlen kaum „schätzbares Material“, denn über die Gründe, welche die eine oder die andere Stellung veranlafsten, geben sie keinen Aufschlufs.

Vorbemerkungen.

1. Eine lebende Sprache ist in steter Entwickelung begriffen; sie schafft und zeitigt nicht nur neue Formen, sondern auch syntaktische Verbindungen, welche die älteren teils verdrängen, teils neben sich ohne wesentlichen Unterschied bestehen lassen. Die Freiheit, welche sich die Sprache in der Formenbildung und Syntax verstattet, wird in den Dingen, für die als erstes Gesetz bene dicere gilt (Quintil. II, 15, 38 rhetorice est bene dicendi scientia), noch weniger auffallend erscheinen. So erklärt sich schon in der älteren Prosa eine Reihe von Verbindungen

[1]) Von Rohdes Gratulations-Schrift zum Jubiläum der Universität Göttingen Adiectivum quo ordine apud Sallustium coniunctum sit cum substantivo, Hamburg 1887 hat Verf. nur aus der Recension im Archiv für lat. Lexikographie und Grammatik, her. v. Wölfflin, Jahrg. 4, Heft 3 und 4 Kenntnis nehmen können; aus dem Schlufssatze der Anzeige „eine blofse Sammlung der Beispiele genügt nicht, sondern zur Erklärung gehört notwendig die ratio“ vermutet er, dafs die Arbeit der oben erwähnten für Cäsar und Ciceros Reden ähnlich ist.

des Adjektivums mit dem Substantivum, in denen ersteres letzterem bald voraufgeht, bald ihm folgt, ohne dafs dafür ein anderer Grund anzugeben wäre als der: Die ältere Stellung behauptete sich neben der jüngeren. Das ergiebt sich aus einer Reihe von Beispielen, in denen das Adjektivum in seiner Stellung vor dem Substantivum und hinter demselben für den Gedanken von gleichem Werte ist. Sallust (her. v. Dietsch) Cat. (in weiteren Citaten nur C.) 14, 2 Catilina alienum aes grande conflaverat: C. 24, 3 aes alienum grande conflaverant — Historiarum lib. (H.) 2, 41, 11 talem honorem bonus nemo volet: C. 33, 4 libertatem nemo bonus nisi cum anima simul amittit — C. 52, 12 dum paucis sceleratis parcunt, bonos omnis perditum eant: Jugurtha (J.) 85, 48 omnis bonos rei publicae subvenire decebat. cf. 85, 40. — H. 1, 5 me divorsa pars in civilibus armis a vero non movit cf. 3, 61, 11: H. incert. lib. (H. i.) 76 inter arma civilia aequi bonique famas petit cf. 1, 48, 10. — J. 59, 3 illi non, ut equestri proelio solet, sequi, dein cedere cf. H. i. 55: J. 60, 3 intenti proelium equestre prospectabant. — J. 89, 7. Numidae plerumque lacte et ferina carne vescebantur: J. 18, 1. Gaetulis cibus erat caro ferina. — J. 105, 3 equites Sullae aliisque omnibus hostilem metum efficiebant: J. 41, 2 metus hostilis in bonis artibus civitatem retinebat. — H. 1, 41, 6 solus omnium post memoriam humani generis supplicia in post futuros composuit cf. J. 2, 3. H. 1, 19: J. 1, 1 falso queritur genus humanum. — H. 1, 7 vitio humani ingeni: J. 93, 3 more ingeni humani. — H. 2, 2 Sardinia in Africo mari in orientem quam in occidentem latior prominet. — J. 18, 9 Libyes propius mare Africum agitabant: Cato[1]) incert. libr. rel. (i) 17 intempesta nocte cf. C. 27, 3. J. 38, 4: C. 32, 1 nocte intempesta. — C. 33, 1 liberum corpus habere: Cato orat. 57 vim in corpus liberum non aecum censuere adferri. — J. 60, 7 pauci integri, magna pars volneribus confecti abeunt cf. C. 53, 1. J. 15, 2. 19, 7. 51, 3, 56, 5. 58, 2. 62, 7. 76, 1. 85, 46. H. 2, 52: H. 4, 61, 18 pauci libertatem, pars magna iustos dominos volunt cf. Macer fr. 23. — J. 56, 4 magna voce Siccenses hortatur: H. 1, 56 ei voce magna gratulabantur. — H. 1, 42 maxuma voce adpellans: Quadrigarius fr. 40b cum voce maxuma conclamat — H. 2, 96, 4 fateor me ad hoc bellum maiore studio quam consilio profectum: H. 2, 21 Saguntini studio maiore quam opibus (Romanis dediti fuerunt; Dietsch). — C. 1, 1 nostra omnis vis in animo et corpore sita. est cf. H. 3, 62 o. vis im Pluralis: H. 3, 61, 15 cum vis omnis, Quirites, in vobis sit. — H. i. 2 omnis Italia animo discedit cf. 4, 18: J. 114, 1 hoc metu Italia omnis contremuit (cf. H. 1, 45 Etruria omnis suspecta erat). — H. 4, 35. Lentulus patriciae gentis: J. 95, 3. Sulla gentis patriciae nobilis fuit. — J. 93, 8 proxumum diem cf. 106, 1: C. orat. 19, 7 die proxumi (sic). — C. 30, 4 (iis) omnia honesta atque inhonesta vendere mos erat cf. J. 80, 5: J. 31, 12 (iis) honesta atque inhonesta omnia quaestui sunt. — J. 50, 1 P. Rutilium legatum cum expeditis cohortibus praemisit ad flumen cf. 59, 3. 100, 2, 103, 1: J. 90, 2 A. Manlium legatum cum cohortibus expeditis ad oppidum Laris ire iubet. — C. 37, 6 multi memores Sullanae victoriae Romam confluxerunt: C. 21, 4 admonebat multos victoriae Sullanae. — C. 38, 1 tribunicia potestas restituta est cf. H. 1, 41, 23. 48, 14. 3, 61, 23: H. 3, 61, 8 L. Sicinius primus de potestate tribunicia loqui ausus est. — C. orat. fr. 44 ecquis publicis negotiis repulsior?: J. 64, 3 ubi primum

[1]) Die Citate sind nur den im Wortlaut erhaltenen Stellen entnommen.

potuisset per negotia publica. — C. 52, 7 multa verba feci: C. orat. 1, 13 verbis multis laudabam. — C. orat. 9 videre multi mortales und so immer bei Sallust: Qdrgr. 76 in Capitolium venit cum mortalibus multis. — J. 93, 4 cuncti Numidae intenti proeliantibus aderant: J. 38, 6 Numidae cuncti inrupere. — J. 97, 1 magnam pecuniam amiserat cf. C. orat. 32: Qdrgr. 15 pecuniam magnam consumpserat. cf. C. orat. 2. — J. 43, 1 Metello, acri viro: J. 27, 2 Memmius, vir acer. — H. 3, 61, 4 statui certaminis advorsa pro libertate potiora esse forti viro quam omnino non certavisse: H. 1, 48, 20 augete ingenium viris fortibus. — C. 20, 8 quae quo usque tandem patiemini, fortissumi viri? cf. 12, 5: J. 68, 3 pro civibus, viris fortissumis atque miserrumis. — J. 73, 7 novo homini consulatus mandatur: C. 23, 6 nobilitas pollui consulatum credebant, si homo novus adeptus foret. cf. J. 4, 7. 85, 13. — J. 11, 6 tribus proxumis annis: J. 28, 2 diebus proxumis decem. — Scaur. de vit. I, 1 sex sola mancipia: C. orat. 3 tris servos solos. — C. 26, 5 extrema omnia experiri: J. 14, 10 omnia saeva patiebamur. — H. 4, 70 magnam exorsus orationem: C. 31, 6 orationem habuit luculentam. — J. 96, 3 neque interim, quod prava ambitio solet, consulis aut cuiusquam boni famam laedere: C. 4, 2 a quo incepto studioque me ambitio mala detinuerat. — H. 1, 9 secundum bellum Punicum: Hemina 31 bellum Punicum posterior (sic) vgl. Qdrgr. 71 foedus prior Pompeianum. — J. 21, 2 obscuro etiam tum lumine: H. 4, 15 lumine etiam tum incerto. — J. 99, 2 Gaetuli, ignoto et horribili sonitu repente exciti fugere: J. 101, 11 tum spectaculum horribile in campis. — J. 106, 5 nocturno itinere fessis omnibus: J. 51, 3 omnibus labore et aestu languidis. — H. 4, 59 operimenta ferreis laminis adnexuerant cf. 4, 57. Fab. Pict. 9 serra ferrea secant cf. H. 3, 21: C. orig. 7, 8 rusceas fascias (rötliche Binden): 7, 2 calceos mulleos (rötliche Schuhe), vgl. 7, 8 galbeos lineos (linnene Armbinden). — C. orig. 2, 33 in excelsissimam claritudinem sublimavit: 4, 7 gratiam praecipuam claritudinis inclitissimae decoravere. — J. 81, 1 Romanos profunda avaritia esse: H. 4, 61, 5 Romanis cupido profunda imperi et divitiarum (est). — C. 20, 12 summa lubidine divitias suas vincere nequeunt: C. 5, 6 hunc lubido summa invaserat rei publicae capiundae.

Besonders häufig wechselt das Adjektivum seine Stelle in Verbindung mit den Substantiven res, locus, animus, Wörtern, die wegen der ihnen eignenden weiten Begriffssphäre zu den am häufigsten gebrauchten gehören und vielfach erst durch die adjektivische Beifügung Wert und Bedeutung erhalten. So steht bei C. orig. 5, 1 zweimal secundae res laetitia transvorsum trudere solent a recte consulendo cf. C. 11, 8. J. 40, 5. 94, 4. H. 1, 41, 5. 24. 2, 41, 1. 4, 61, 1 neben J. 41, 3 ea quae res secundae amant, lascivia atque superbia incessere cf. C. orig. 5, 1 rebus secundis atque prolixis (orat. 23 fortunae s.). — C. orig. 5, 1 advorsae res edomant cf. J. 41, 4. 53, 8 neben C. 57, 5 videt in urbe res advorsas cf. J. 62, 9. — C. 10, 2 labores pericula dubias atque asperas res facile toleraverat neben J. 7, 6 imperator omnis fere res asperas per Jugurtham agere. — C. inc. orat. rel. 2 communem rem agi putatote cf. J. 111, 1 neben J. 108, 2 quo res communis licentius gereretur cf. Sis. 99. — J. 14, 5 reges in suis dubiis rebus societatem nostram adpetiverunt cf. C. 39, 3 neben C. 51, 1 qui de rebus dubiis consultant, ab odio amicitia vacuos esse decet. — J. 38, 9 memor humanarum rerum cf. J. 102, 9. 104, 2 neben J. 14, 23 rerum humanarum spectaculum praebeo cf. C. 2, 3. J. 14, 21. 53, 8. — C. 28, 4 plebem sollicitare novarum rerum cupidam cf. C. 37, 1. 39, 6. 57, 1. J. 19, 1. 46, 3. 66, 2. 70, 1. 77, 1 neben C. 48, 1

(plebes) cupida rerum novarum nimis bello favebat. cf. J. 66, 4. — Hemina 35 omnis res cf. C. 8, 1. 60, 1. J. 7, 6. 14, 17. 16, 3, 22, 4. 43, 5. 70, 2. 85, 47. H. 1, 41, 24 neben Qdrgr. 36 res omnis cf. C. 16, 5. 41, 4. 45, 1. J. 71, 5. — Sodann J. 83, 1 alienam r., 85, 20 divorsissimas r. H. 3, 73 extremis r., J. 14, 17 honestarum r., 57, 1 idoneae r., 28, 3 infectis r., 64, 2 insolita r. cf. 75, 10, J. 43, 3 multarum r. cf. 95 3, J. 10, 6 parvae r. neben den stehenden Verbindungen res capitalis, r. familiaris, r. militaris, r. publica (J. 3, 1 im Plural) und H. i., 88 r. aureas, Val. Ant. 59 r. divinae, C. orat. 6, 1 r. fortunatissimam, orat. 55 r. praesenti, H. 3, 68 r. perditis, H. 4, 61, 3 r. parum prosperae. C. 51, 10 r. tanta et tam atrox, J. 91, 5 r. trepidae. — Ferner J. 52, 5 Bomilcar suos in aequum locum deducit neben C. 57, 4 Antonius locis aequioribus secutus est. — C. 27, 2 opportuna loca armatis hominibus obsidere cf. 43, 2 neben C. 24, 2 arma per Italiam locis opportunis parare cf. 27, 4. — J. 48, 4 praeter flumini propinqua loca neben 12, 2 in loca propinqua thesauris. — J. 38, 1 per saltuosa loca et tramites exercitum ductare neben 54, 3 in loca saltuosa sese receperat. — J. 51, 3 magna pars superioribus locis consederat neben Sis. 135 hostis loca superiora potiti cf. J. 49, 2. 68, 2. — J. 98, 7 ea cuncta Romanis ex tenebris et editioribus locis facilia visu erant neben H. 1, 98 locum editiorem quam victoribus decebat capit. cf. 3, 70 und 1, 72 collis editissimus. — Sodann Sis. 53 excelso loco, 99 melioribus l., H. 4, 61, 15 artis l., J. 19, 4 cetera l., H. 4, 25 humili l., J. 92, 4 multis l., C. 23, 1 obscuro l., J. 30, 1 omnis l., cf. J. 38, 5. 50, 4. 60, 1. 82, 1. 85, 26. H. 4, 61, 15. J. 20, 3 pleraque l., J. 59, 1, proxuma l. cf. 18, 4. J. 78, 5 multi vastique l. neben Sis. 18, loca palustria, 76 locis trepidare compluribus, C. orat. 30, 2 l. ardua, J. 87, 4. l. difficiles, 58, 7 l. munita cf. 97, 1, H. 3, 64 l. nullum, J. 103, 1 l. sola, H. 4, 56 l. summo cf. Sis. 8., J. 91, 3 l. tumulosum, C. 11, 5 l. amoena voluptaria, J. 79, 6 l. aequalia et nuda, C. 52, 13 l. taetra inculta foeda atque formidulosa, J. 54, 6 l. Numidiae opulentissima, 76, 3, l. ex copia maxime idoneis. — Endlich Qdrgr. 13 subnixo animo, Sis. 132 omnibus a., C. 3, 2 aequo a., cf. J. 31, 11. 21. 68, 3, J. 71, 3 aegrum a., 85, 45 bonum habete a., C. 14, 3 conscius a., 31, 4 crudelis a., 11, 5 ferocis militum a., 50, 4 firmioribus a., 58, 8 forti atque parato a. cf. J. 107, 1, J. 102, 12 hostili a., 43, 5 invictum a., 88, 1 laetissumis a., 8, 1 mediocrem a., C. 36, 4 obstinatis a., J. 54, 1 parem a., C. 36, 5 plerosque civium a., C. 5, 5 vastus a. neben Rufus 8 animo constante, J. 11, 9 a. ferox cf. C. 5, 7, J. 106, 3, C. 6, 7 a. humanum, 15, 4 a. impurus, infestus, J. 95, 3 a. ingenti, H. 3, 61, 14 a. ignavi, J. 65, 3, a. parum valido, H. i. 75 a. inverecundo, H. 4, 63 a. militaris, C. 14, 5 animi molles et fluxi.

Noch in anderer Weise läfst sich der Nachweis führen, dafs die Gründe, die für die Stellung des Adjektivums mafsgebend gewesen sind, sich nicht überall mit unbedingter Sicherheit angeben lassen: Vielfach läfst der Gedanke eine andere als die gewählte Stellung erwarten. Wenn es J. 1, 1 heifst, das Menschengeschlecht sei schwach und von kurzer Lebensdauer, so ist in dieser Verbindung der Begriff „kurz“ der wesentliche, da der Begriff „Lebensdauer“ dem menschlichen Geschlechte ohne weiteres zukommt; man erwartet daher, wie es H. i. 78 longissimo aevo heifst, so auch hier brevis aevi, trotzdem liest man aevi brevis. — C. 7, 4 wird berichtet, in alter Zeit hätte die römische Jugend mehr Gefallen gefunden in decoris armis et militaribus equis quam in scortis atque conviviis. An „schönen“ Waffen und an Pferden „für den Kriegsdienst“ ist in diesem Zusammenhange weniger gelegen als an Waffen

und Pferden überhaupt. D. Adjj. sollten daher d. Subst. folgen. — H. 3, 61, 15 erinnert der Tribun C. Licinius Macer die ärmeren Klassen der Bevölkerung an die allmählich erstrittenen Rechte, sie hätten Tribunen, das Konsulat sei ihnen zugänglich geworden, auch bedürften die von ihnen vollzogenen Wahlen nicht mehr der Bestätigung durch die Patrizier. Dafs die Wahlen, welche die Plebejer vollziehen, unabhängig geworden sind von der Zustimmung der Patrizier, ist hier der wesentliche Gesichtspunkt — trotzdem heifst es libera ab auctoribus patriciis suffragia. — C. 49, 2 wird erwähnt, dafs C. Piso von Cäsar wegen ungerechtfertigter Hinrichtung eines transpadanischen Galliers belangt worden sei; man liest Piso oppugnatus propter cuiusdam Transpadani supplicium iniustum, obwohl gerade die unberechtigte Vollziehung der Todesstrafe für Cäsar der Grund war, gegen Piso einzuschreiten. (Vgl. jedoch S. 10 zu H. 4, 61, 16.) — H. 1, 48, 8 schildert der Senator L. Marcius Philippus die bedenkliche Lage des römischen Staates bei Beginn des Jahres 77 v. Chr.: Etrurien sei kriegsbereit, beide Spanien ständen unter Waffen, Mithridates spähe nach einer günstigen Gelegenheit, um seine den Römern tributpflichtigen Nachbarn anzugreifen; es bedürfe nur eines geeigneten Führers, und die Existenz des Staates sei in Frage gestellt. Der Zusammenhang ergiebt, dafs der Nachdruck weniger auf „geeignet" als auf „Führer" ruht; statt praeter idoneum ducem nihil abest ad subvortundum imperium erwartet man ducem idoneum. — J. 48, 3 wird erzählt, dafs etwa 20000 Doppelschritte vom Flusse Muthul entfernt ein Gebirge liegt, tractu pari („mit dem Flufs gleichlaufend"), vastus ab natura et humano cultu. Vom Begriffe mons ist der Begriff tractus, vom Begriffe cultus der Begriff humanus nicht wohl zu trennen; man sollte daher in ersterer Verbindung pari tractu, in letzterer, in der d. Adj. überhaupt entbehrlich ist, cultu humano erwarten. (Vgl. jedoch S. 15.) Ähnlich verhält es sich mit d. St. C. 55, 4, in der das Tullianum beschrieben wird. Jacobs sagt in der Anm., dafs das Tullianum „ursprünglich durch übereinander geschobene, allmählich einspringende und mit einem grofsen Deckstein geschlossene Steinlagen überdacht gewesen war. Der obere Teil dieses pyramidalen Aufsatzes war dann entweder gleich bei dem Umbau zum Gefängnisse oder nachher abgebrochen worden, so dafs eine Öffnung in der Mitte entstand, und in späterer Zeit überspannte man den darüber befindlichen Raum mit einem eigentlichen Steingewölbe." Wenn gesagt wird, dafs ein (wie man anzunehmen berechtigt ist) aus Stein aufgeführtes Mauerwerk durch einen Bogen abgeschlossen wird, so ist der Begriff „Bogen", nicht aber der das Material näher bezeichnende für den Gedanken von Bedeutung — trotzdem heifst es lapideis fornicibus. (Vgl. jedoch S. 15.)

II. Hatten die bisher behandelten Stellen mehr ein negatives Resultat, insofern sich triftige Gründe für die dem Adjektivum angewiesene Stellung nicht angeben liefsen, so führt die Betrachtung einer anderen, zunächst wieder aus gleichlautenden Verbindungen gebildeten Reihe von Beispielen zu bestimmteren Ergebnissen, die sich dahin zusammenfassen lassen: Die Stellung des Adjektivums erklärt sich in vielen Fällen allein aus der Fassung des ganzen Satzes. Heifst es H. 2, 41, 10 facio quod saepe maiores nostri asperis bellis fecere und J. 48, 1 verbis pax nuntiabatur, ceterum re bellum asperrumum erat, so hat in beiden Stellen d. Adj. für den Gedanken denselben Wert, indes war für die Stellung im zweiten Satze die Absicht mafsgebend pax und bellum in einen scharfen Gegensatz zu bringen. Ähnlich C. 20, 13 quid reliqui habemus praeter miseram animam (cf. Qdrgr. 27 miserrimas vitas exegerunt) neben C. 20, 9 emori per virtutem praestat quam vitam miseram atque inhonestam amittere; und J. 82, 3 (dixerunt) bonum ingenium contumelia accensum esse

neben C. 10, 5 magis voltum quam ingenium bonum habere. — I. d. St. J. 46, 7 auxiliarios equites tribunis legionum dispertiverat neben 90, 2 pecus omne equitibus auxiliariis attribuit (cf. 100, 4) erklärt sich a. e. aus den vorhergehenden Worten: ipse cum expeditis cohortibus (50, 1. 59, 3) .... apud primos erat; in postremo C. Marius legatus cum equitibus curat, in utrumque latus auxiliarios equites tribunis u. s. w. Ähnlich J. 49, 6 equitatum omnem in cornibus locat (cf. 58, 5. 59, 1) neben 49, 1 cum omni equitatu et peditibus delectis suos conlocat (cf. 55, 4. 91, 4): die Stellung von omnis an ersterer Stelle erklären die Worte inter manipulos funditores et sagittarios dispertit, equitatum omnem u. s. w. Ferner J. 31, 11 servi aere parati iniusta imperia dominorum non perferunt neben C. 19, 5 imperia eius iniusta superba crudelia barbaros nequivisse pati: die Gründe für die Ermordung des jungen Reiterobersten Piso werden verschieden angegeben, sunt qui dicant imperia eius u. s. w.; alii autem equites illos, Cn. Pompei veteres fidosque clientes, voluntate eius Pisonem aggressos. I. d. St. C. 19, 1 endlich in citeriorem Hispaniam Piso missus est erklärt sich die ungewöhnliche Stellung des Adj. (sonst H. citerior C. 21, 3. H. 2, 96, 9) aus dem unmittelbar Vorhergehenden, wo gesagt wird, dafs Piso anfangs ad obtinendas duas Hispanias abgeschickt werden sollte. — I. d. St. J. 38, 5 vis magna hostium, caelum nocte atque nubibus obscuratum, periculum anceps neben H. 1, 46 magna vis hominum convenerat tritt d. Adj. neben der Reihe substantivischer Begriffe zurück. Ebenso J. 91, 5 res trepidae, metus ingens, malum improvisum neben J. 106, 6 ingens metus nostros invadit; vgl. C. 20, 2 spes magna, dominatio frustra in manibus fuissent neben C. 16, 5 ipsi consulatum petenti magna spes cf. 58, 18. J. 33, 4. 43, 5; dgl. C. 10, 1 ubi labore atque iustitia res publica crevit, reges magni bello domiti, nationes ferae et populi ingentes vi subacti u. s. w. neben H. 4, 61, 22 te illa fama sequetur auxilio profectum magnis regibus latrones gentium oppressisse; vgl. H. 1, 48, 21 adest novus exercitus, ad hoc coloniae veterum militum, nobilitas omnis neben J. 32, 5 Cassius perculsa omni nobilitate ad Jugurtham proficiscitur; desgl. C. 59, 6 plerosque ipsos factaque eorum fortia noverat neben J. 53, 8 sua quisque fortia facta ad caelum fert (cf. 85, 4. 21), desgl. H. 1, 41, 17 nisi adprobaritis omnes proscriptionem innoxoirum ob divitias, cruciatus virorum illustrium, vastam urbem fuga et caedibus, bona civium miserorum quasi Cimbricam praedam venum aut dono datam neben C. 33, 5 obtestamur, consulatis miseris civibus; dgl. Qdrgr. 10b gladio Hispanico pectus hausit, deinde continuo umerum dextrum eodem congressu incidit neben 56 Artorius Taureae dextrum umerum sauciat; vgl. C. orat. 6, 1 Camerini cives nostri oppidum pulchrum habuere, agrum optumum atque pulcherrimum, rem fortunatissimam neben Coelius 46 res publica amisso exfundato pulcherrimo oppido. — I. d. St. C. 16, 4 plerique Sullani milites civile bellum exoptabant neben 47, 2 illum annum ex prodigiis haruspices responderant bello civili cruentum fore (cf. H. 1, 10) sollte durch die von der gewöhnlichen abweichende Stellung von civilis (S. 14) besonders hervorgehoben werden, dafs Sullas alten Soldaten an einem Bürgerkriege sehr viel gelegen war. Ähnlich C. 37, 6 ex gregariis militibus alios senatores videbant und 59, 3 ex gregariis militibus optimum quemque in primam aciem subducit neben J. 45, 2 edixit ne miles gregarius servum haberet. I. d. St. H. 1, 9 de vita atque tergo plebis regio more consulere soll das herrische Auftreten der Patricier betont werden, J. 11, 2 more regio iusta magnifice fecerunt haben die Worte m. r.

neben magnifice nur den Wert eines erläuternden Zusatzes. — I. d. St. C. 51, 5 Rhodiorum civitas magna atque magnifica neben 51, 36 in magna civitate multa et varia ingenia sunt (cf. J. 42, 4) veranlafste die appositionelle Art der Verbindung (S. 15) die ungewöhnliche Stellung von magnus. I. d. St. C. 56, 5 magnae copiae concurrebant: C. orat 1, 20 hostium copiae magnae contra me sedebant und J. 97, 2 ipsique Mauro pollicetur Numidiae partem tertiam, si ..... integris suis finibus bellum compositum foret: H. 4, 61, 16 consilium est, Tigranis regno integro per nostra corpora bellum conficere scheinen die den Subst. voraufgehenden Genetive die Stellung des Adj. beeinflufst zu haben. Vgl. schliefslich Cael. 26 nullae (sic) nationi tot, tantas, tam continuas victorias tam brevi spatio datas arbitror quam nobis neben Qdrgr. 41 nos pro tuis iniuriis continuis tecum bellare studemus.

Von welchem Einflusse der ganze Satz auf die Stellung des Adjektivums ist, geht noch deutlicher aus einer Reihe von Beispielen hervor, in denen das Adjektivum für den Gedanken von gleichem, bisweilen sogar von gröfserem Werte als das ihm zugehörige Substantivum ist und diesem trotzdem sich unterordnet. Wenn es J. 95, 3 von Sulla heifst, dafs er in Zeiten der Mufse ein Schwelger war, so sind beide Begriffe „Mufse" und „Schwelger" für den Gedanken von gleichem Werte und zwischen luxurioso otio und otio luxurioso dürfte ein Unterschied nicht vorhanden sein; erfahren wir aber weiter, dafs ihn die Sinnenlust niemals von seinen Geschäften fern hielt, so treten die Begriffe „Mufse" und „Geschäfte" in den Vordergrund; so erklärt sich die Stellung des Adj. allein aus dem ganzen Gedanken otio luxurioso esse, tamen ab negotiis nunquam voluptas remorata. — J. 91, 6 wird erzählt, dafs nach der Zerstörung der (numidischen) Stadt Capsa die erwachsenen Numider getötet, alle übrigen verkauft worden seien. Nicht dafs in einer numidischen Stadt Numider getötet werden, sondern dafs die erwachsenen Einwohner dieses Geschick ereilt, ist das wesentliche; man sollte daher puberes Numidae erwarten, wenn nicht alii omnes darauf folgte. Nun erscheinen die Numider als Ganzes, das in zwei Teile geteilt wird, puberes und alii omnes und so erklärt sich die Stellung Numidae puberes interfecti, alii omnes venum dati. — I. d. St. J. 31, 13 pars eorum occidisse tribunos plebis, alii quaestiones iniustas, plerique caedem in vos fecisse pro munimento habent sind die Wörter quaestiones und iniustas von gleicher Wichtigkeit, doch war die Umgebung, in der dieselben stehen, für die Stellung des Adjektivums mafsgebend (tribunos occidisse — quaestiones — caedem). — I. d. St. C. 20, 13 mala res, spes multo asperior hat asp. für den Gedanken denselben Wert wie spes, aber die Stellung des Adj. wurde durch die Absicht res und spes möglichst einander nahe zu bringen veranlafst. Ähnlich J. 92, 2 omnes credere illi aut mentem divinam esse aut deorum nutu cuncta portendi. — I. d. St. C. 61, 5 heifst es, in der Schlacht von Pistorium wäre kein civis ingenuus gefangen worden: ita cuncti suae hostiumque vitae iuxta pepercerant; auch hier ist das Adj. von gröfserer Bedeutung für den Gedanken als das Subst., seine Stellung wurde wohl nur durch ein voraufgehendes quisquam veranlafst.

Schliefslich mögen hier noch zwei Verbindungen erwähnt werden, aus denen sich mit besonderer Deutlichkeit ergiebt, mit welcher Vorsicht die aus Zählungen gewonnenen Resultate aufzunehmen sind. C. 14, 4 heifst es si quis a culpa vacuus in amicitiam Catilinae inciderat, cotidiano usu atque inlecebris par similisque ceteris efficiebatur und 48, 2 (plebei) omnes copiae in usu cotidiano et cultu corporis sunt; im ersten Falle bedeutet c. u. „täglicher Umgang", in letzterem sind darunter „res ad vitam sustinendam necessariae" verstanden. Ebenso C. 31, 7 ita Catilina ab adulescentia vitam instituit, ut omnia bona in spe haberet und 28, 4 agros bonaque omnia amiserat.

I. Die grammatische Stellung des Adjektivums.

Es ist natürlich, dafs das Adjektivum als ein nur durch ein einziges Merkmal bestimmtes Nomen eine eigentümliche Rolle in der Rede einnehmen mufste. Bei der Unendlichkeit seiner Begriffssphäre mufste es sehr häufig als die allgemeine Gattung erscheinen, der ein anderes Nomen sich unterordnet. In der Sprache jedoch wiegt der speciell angeschaute Begriff als der festere vor, der, wenn er dem Adjektivum dem Begriffe nach untergeordnet wird, derselbe bleibt und nur noch das Eine Merkmal, welches das Adjektivum führt, in sich aufnimmt, sich dadurch näher bestimmen läfst; folglich wird hier das Adjektivum zu dem Untergeordneten. (Haase, Vorlesungen über lat. Sprachwissenschaft, her. v. Eckstein, Bd. 1, S. 52). Die grammatische Unterordnung also ist es, die für die ursprüngliche Stellung des Adjektivums mafsgebend gewesen ist; dabei ist wol zu beachten, dafs das hinter dem Substantivum stehende Adjektivum an Wert und Bedeutung für den Satz nichts verliert und dafs es daher nicht in jedem Falle als ein „hinzukommendes Accidens" anzusehen ist.

1. Die grammatische Stellung des Adjektivums erhielt sich am längsten da, wo dasselbe nur dazu bestimmt ist, den durch das Nomen proprium oder appellativum schon bezeichneten Begriff zu ergänzen. Hierher gehören:

A. alle diejenigen Adjektiva, die von einem nomen proprium abgeleitet sind. Fabius Pictor 3 picum Martium — C. orig. 2, 21 lucum Dianium — C. 31, 4 lex Plautia, 51, 21. 40 l. Porcia, J. 27, 3 l. Sempronia, 65, 5 l. Mamilia, H. 1, 15 l. Licinia — C. 45, 1 ponte Mulvio — C. 39, 1 bellum Mithridaticum, J. 19, 7. 77, 2 b. Jugurthinum, H. 3, 63 b. Lepidani — C. 21, 4 victoriae Sullanae — H. 3, 36 praedatores Valeriani, H. 5, 10 legiones V., H. 1, 48, 6 gentis Aemiliae — J. 21, 2 milites Jugurthini cf. 56, 6 — C. orig. 1, 21 praetor Albanus, 2, 21 dictator Latinus — C. orig. 2, 21 nemore Aricino, 1, 26 lucus Capenatis, H. 4, 7 silva Sila — C. orig. 3, 1 finem Rheginum atque Taurianum, orat. 64, 3 a. Gallicus (2, 10), Samnitis, Apulus, Bruttius, orig. 5, 8 a. Illyrius; Qdrgr. 11 agrum Campanum, 12 a. Pomptinum, 95 a. Nolanum, C. 36, 1 a. Arretino, 43, 1 a. Faesulanum (?), 57, 1 a. Pistoriensis, H. 3, 69 a. Lucanus, C. 27, 1 a. Picenus cf. 30, 5. 42, 1. 57, 2. — C. orig. 2, 25 campo Tiburti, cf. Hemina 29, H. 3, 49 c. Themiscyrii. — H. 1, 9 montem Aventinum, C. orat. 1, 8 angulum Gallicum, H. 3, 45 mare Ponticum, J, 18, 9 m. Africum. — C. orig. 3, 4 Thebas Lucanas, H. 3, 67 Naris L., C. 57, 1 Galliam Transalpinam. — C. orig. 22, 1 Laevius Tusculanus, 2, 24 Catillo Arcade, 4, 7 Leonides Laco, Qdrgr. 15 adulescenti Lucano, C. 21, 3 Sittium Nucerinum, 27, 1 Septimium quendam Camertem, 44, 3 Volturcium quendam Crotoniensem, 46, 3 Caeparium Terracinensem, J. 89, 4 Hercules Libys, H. 1, 41, 17 Vettius Picens, C. orat. 18, 4 mense Octobri, J. 37, 3 m. Januario, C. 18, 6 Nonas Februarias, C. 18, 5 N. Decembres, J. 114, 3 Kalendis Januariis. — H. 3, 2 perfuga Celtibero, J. 65, 2 satellites Numidae, 97, 4 equites Mauri atque Gaetuli, 106, 5 equites Mauri, 105, 2 funditorum Balearium, 105, 2 cohors Paeligna. — J. 39, 2 nomen Latinum cf. 40, 2. 42, 1.

J. 40, 2 socios Italicos, C. 40, 1 gens Gallica —, C. epist. 4 bello Persico, C. 52, 30 b. Gallico, H. 1, 6 b. Persi Macedonicum cf. C. 51, 5, C. 59, 3 b. Cimbrico, 51, 6 b. Punicis cf. H. 1, 9, J. 7, 2 b. Numantino, H. 1, 8 b. Carthaginiense, 1, 55 b. Marsico. — Qdrgr. 53 pugna Cannensis. — C. orig. 2, 12 papaver Gallicanus (sic!), i. orat. 16 feno Graeco, orat. 37 pavimentis Punicis, 11, 1 saxis Sabinis, Hem. 27 tibiis Phrygiis, Qdrgr. 10^{b} gladio Hispanico, J. 85, 32 litteras Graecas, 95, 3 l. Graecis et Latinis cf. C. 25, 2, J. 17, 7 libris Punicis, H. 1, 10 metu P., H. 2, 21 manus P., C. 47, 2 libri Sibyllini. — Romanus steht mit Ausnahme einer Stelle bei Qdrgr. und von fünf Stellen bei Sallust (S. 13) allenthalben hinter dem Substantivum.

Stehen Adjektiva dieser Art vor dem Substantivum, so sollten sie besonders hervorgehoben werden. C. orat. 18, 7 Graeco ritu fiebantur (sic!) Saturnalia, wozu Varro l. l. 7, 88 ed. Müller Graeco ritu sacra non Romano facere die Erläuterung giebt. — Orat. 40, 5 macht Cato einem gewissen Caecilius den Vorwurf, dafs er singt, Späfse macht, die Stimme verstellt, Tänze zum besten giebt und bisweilen sogar Graecos versus vorträgt. Hier wie J. 63, 3, wo Marius sagt, er habe sich stipendiis faciundis, non Graeca facundia neque urbanis munditiis geübt und in den Worten des Annalisten A. Postumius Albinus, der in der Vorrede zu den res romanae sagt, sum homo Romanus, natus in Latio. Graeca oratio a nobis alienissima est soll die Abneigung der homines vere Romani gegen griechisches Wesen besonders betont werden. — In der bekannten Beschreibung des Kampfes zwischen Manlius Torquatus und dem gallischen Heerführer erzählt Qdrgr. 10^{b}, Torquatus wäre scuto pedestri et gladio Hispanico cinctus gegen den Gallier aufgetreten — nachdem er ihn zweimal zu Falle gebracht, successit ei sub Gallicum gladium atque Hispanico pectus hausit. Die Stellung des Adjektivums Gallicus ist durch den in Hisp. liegenden Gegensatz bezeichnet. — In der Rede des M. Aemilius Lepidus bei Sall. H. 1, 41, 17 ruft der Konsul dem römischen Volke zu, non aliter salvi satisque tuti in imperio eritis, nisi adprobaritis omnes proscriptionem innoxiorem ob divitias, cruciatus virorum illustrium, vastam urbem fuga et caedibus, bona civium miserorum quasi Cimbricam praedam venum aut dono datam. „Dem Gegner des Sulla lag die Erinnerung an den Hauptsieg des Marius nahe“ (Jacobs z. d. St.) — In der numidischen Stadt Vaga war nach J. 47, 1 ein forum rerum venalium totius regni maxime celebratum, ubi et incolere et mercari consueverant Italici generis multi mortales: Die auffallende Thatsache, dafs in einer afrikanischen Stadt viele Italiker wohnten, gab den Anlafs zu der ungewöhnlichen Stellung d. Adj. I. d. St. C. 32, 1 beschliefst Catilina, bevor weitere Mafsregeln gegen ihn ergriffen werden, Rom zu verlassen und begiebt sich mit wenigen Begleitern in Manliana castra; die Stellung d. Adj. erklärt sich aus C. 27, 1, wonach Catilina Septimium in agrum Picenum, C. Julium in Apuliam, Manlium Faesulas entsandt hatte. — Um die den römischen Soldaten in der Stadt Vaga angethane Unbill zu rächen eilt Metellus nach J. 68, 2 und 69, 1 herbei und führt aufser einer Legion auch Numidas equites gegen die Stadt. Seine Absicht war durch die numidische Reiterei die numidischen Bewohner glauben zu machen, nicht er, sondern Jugurtha nahe. — Die Stellung d. Adj. Punicus in Punica fides J. 108, 3 erklärt sich aus der eigenartigen Auffassung des Begriffes fides bei den Puniern, cf. Florus 29, 19. 31, 31. 43, 20 Punica fraus. — Die meisten von Catilinas Freunden und Genossen, heifst es C. 16, 4, wären Sullani milites gewesen; gerade durch diese, die nach Cicero in Cat. 2, 9, 20, se in insperatis ac repentinis pecuniis sumptuosius insolentiusque iactarunt, dann aber largius suo usi nichts sehnlicher als ein civile bellum

exoptabant, konnte Catilina am besten die Verwirklichung seiner Pläne erhoffen. — Die Räuberbanden, die Manlius C. 28, 4 in den Sullanis coloniis aufwiegelt, stehen im Gegensatze zu der in Etrurien für die Revolution gewonnenen plebs.

Für die Stellung d. Adjj. H. 3, 67 Picentinis deinde Eburinis iugis occultus war deren Mehrheit entscheidend. — I. d. St. H. 4, 22 Charybdis navigia Tauromenitana ad littora trahit ist T. schon äufserlich hervorgehoben. — Qdrgr. 12 congredi iubet Gallus, si quis pugnare secum ex omni Romano exercitu auderet, I. d. St. H. 2, 23 superba illa gravia indigna Romano imperio existumantes, H. 1, 41, 19 satis illa fuerint, quae rabie contracta toleravimus, manus conserentis Romanos exercitus, H. 4, 61, 1, 3 Marcum Cottam, Romanum ducem, apud Chalcedona fudi ist R. besonders betont, J. 56, 1 steht Romanus imperator im Gegensatze zu Jugurtha, 67, 1 sind die Romani milites den Numidern gegenübergestellt.

In den Vorbemerkungen (I) war darauf hingewiesen worden, dafs die Gründe, welche für die Stellung d. Adj. entscheidend waren, nicht immer nachweisbar wären. Dies gilt zunächst von J. 103, 4, wo erzählt wird, dafs eine von Bocchus an Marius abgeschickte Gesandtschaft Gaetulis latronibus umzingelt und geplündert wird, von J. 40, 4, wo ex Mamilia rogatione tres quaesitores verlangt werden, von J. 19, 3, wo in der Aufzählung der phönizischen Niederlassungen in Afrika post aliae Punicae urbes genannt werden, endlich von J. 100, 5 wo gesagt wird, dafs Marius illo aliisque temporibus Iugurthini belli pudore magis quam malo exercitum coercebat. (Dietsch hat diese für den Zusammenhang überflüssigen Worte mit Recht eingeklammert). Sodann für folgende, nur aus diesen Worten bestehende Fragmente: C. orig. 1, 24 de omni Tusculana civitate soli Lucii Mamilii beneficium gratum fuit, H. 3, 44 speciem efficit Scythici arcus, H. 2, 73 quae pecunia ad Hispaniense bellum facta erat, H. 2, 49 Fimbriana seditione, H. 1, 14 tantum antiquitatis curaeque pro Italica gente maioribus fuit, H. 1, 2 Romani generis disertissumus paucis absolvit und H. 4, 15 duae Gallae mulieres .... montem adscendunt. Besonders auffallend ist H. 2, 8 Corsa nomine Ligus mulier, wo die umgekehrte Reihenfolge der Wörter die gewöhnliche ist.

B. alle diejenigen Adjektiva, die mit dem im Nomen enthaltenen Merkmale sich so eng verbinden, dafs aus der Vereinigung beider ein dritter neuer Begriff hervorgeht, der einem Compositum gleichkommt. (Vgl. Haase I S. 212). So C. orat. 19, 5 salinatores aerarios, Piso 27 aedilis curulis, C. orig. 7, 4 magistratum c., Piso 27 sellam c., H. 2, 40 candidatum praetorium, H. 4, 33 collegam minorem H. 3, 61, 8 potestate tribunicia — C. orig. 7, 2 ius pontificium, Hem. 32 scriba p., C. orig. 4, 1 pontificem maximum, Hem. 11 laribus Grundilibus, C. 20, 12 l. familiarem; — Sis. 99 ver sacrum — J. 51, 3 cohortes legionariae, C. 59, 5 c. veteranae, 60, 5 c. praetoria, J. 87, 1. 93, 2 c. auxiliariae; C. orig. 4, 3 milites mercennarii, J. 45, 2. 93, 2 m. gregarius, J. 90, 2. 100, 4 equites auxiliarii, H. 4, 57. 58 e. catafracti, J. 49, 1. 52, 5 copiarum pedestrium; C. 39, 1 bellum maritumum, C. 47, 2 b. civili; J. 60, 3 proelium equestre; C. orat. 1, 13 castra hiberna, H. 1, 77 c. nautica; Qdrgr. 10b scuto pedestri, H. 4, 1 parmae equestris, Qdrgr. 32 reticula galearia, Sis. 92 ballistas talentarias, C. orat. 5, 2 hastas donaticas — H. 1, 9 montem sacrum, J. 100, 1 oppidis maritumis, J. 19, 1, H. 3, 55 ora m., C. 42, 1 Gallia citeriore atque ulteriore, (für H. 1, 69 ex citeriore Hispania, H. 2, 23 in ulteriorem H. H. 2, 24 in ulteriore provincia fehlt der Zusammenhang), H. 4, 61, 8 agri captivi — C. orat. 64, 1. 2 aera equestria, J. 96, 2 a. mutuum. — Sis. 105

prores actuariae, 106 naves biremes, H. 4, 51 n. codicariae (für H. 2, 56 piratica atque actuaria navigia fehlt der Zusammenhang; Sis. 39 ist a. betont — C. orat 32, 1 servus recepticius, Piso 27 patre libertino — C. 56, 5 servis fugitivis — H. 2, 90 ludis Apollini circensibus — J. 37, 1 seditionibus tribuniciis — Qdrgr. 77 pecus suillum — H. i. 100 sol aestivus — J. 76, 6 domum regiam — J. 12, 3 clavis adulterinas — J. 44, 5 vino advecticio, C. orat. 2 v. congiarium, orat. 56 v. honorarium — orig. 7, 10 veste purpurea.

Hierher gehören auch *die Adjektiva publicus, civilis und militaris.* Hem. 17 agro *publico*, C. orat 3 villa p., 70 fures p., C. orig. 4, 3 lege p., Hem. 13 convivia p. et privata, J. 33, 3 fides p. cf. C. 47, 1. 48, 4. J. 32, 1. 35, 7. H 1, 48, 6 consilium p., C. 38, 3. bonum p. cf. J. 25, 3. Sis. 111 malum p. cf. C. orat 2, C. 37, 8. H. 1, 48, 13. H. 4, 34. — C. 5, 2 discordia *civilis* cf. J. 78, 1, J. 41, 10 dissensio c., C. 14, 3 sanguine c. cf. H. 1, 41, 14, J. 5, 2 studiis c., H. 1, 41, 24 praeda c. — C. 45, 2 homines *militares* cf. 59, 6, J. 7, 1 gloriae m., J. 44, 5 more m., 49, 5 signa m. cf. 99, 3, H. 2, 16, C. 51, 38 arma atque tela m., J. 63, 4 tribunatum m., J. 66, 3 tribunos m., H. 3, 22 erici m., H. 4, 63 animus m., H. i. 72 viam m.

Stehen in Verbindungen dieser Art die Adjektiva vor dem Substantivum, so ruht meist ein besonderer Nachdruck auf ihnen. So bemerkt Cato c. d. mor. 2, dafs zu den Zeiten, wo gute Sitte herrschte, *poeticae artis* honos non erat; i. d. St. J. 44, 4 Albinus plerumque milites *stativis castris* habebat erklärt sich die Stellung aus 45, 2, wo gesagt wird, dafs sein Nachfolger Metellus das Heer cotidie castra movere liefs; i. d. St. J. 20, 7 steht *praedatoria manus* dem darauf folgenden magnus exercitus gegenüber; i. d. St. J. 105, 2 wird die Bewaffnung der sagittarii und der cohors Paeligna cum *velitaribus* armis durch den Zusatz itineris properandi causa erläutert. Besonders hervorgehoben werden die Adjektiva i. d. St. H. 3, 61, 15, wo es heifst, dafs die Plebejer nun auch das *patricium magistratum*, d. i. das Konsulat erlangt hätten; H. 3, 61, 19 läfst der Zusammenhang ein von zwei Konsuln gegebenes Getreidegesetz als besonders wichtig erscheinen, daher repentina ista *frumentaria lege*; C. 37, 4 wird die *urbana plebes* „nach einer vorhergehenden *allgemeinen* Schilderung“ besonders hervorgehoben; J. 38, 6 sind unter den *gregariis militibus* „Römer im Gegensatz zu den Ligurern und Thrakern verstanden“; C. 30, 7 sollen die in der Stadt verteilten Posten nicht durch ihre sonstigen Obersten, sondern durch die *minores magistratus* befehligt werden. — I. d. St. C. 37, 7 iuventus privatis atque *publicis largitionibus* excita urbanum otium praetulere wurde die Stlg. v. p. durch die von privatus veranlafst und i. d. St. C. 35, 3 quod fructu laboris industriaeque meae privatus statum dignitatis non obtinebam, *publicam miserorum causam* suscepi sollte der Gegensatz von p. zu privatus zur Geltung gebracht werden. Über p. in Verb. mit negotium S. 22. — I. d. St. J. 95, 4 Sullae felicissumo omnium ante *civilem victoriam* nunquam super industriam fortuna favit soll durch d. Stlg. von c. der Sieg über die Marianer betont werden. Über c. arma S. 5, c. bellum S. 9, c. imperium S. 22. — C. 56, 3 steht pars quarta erat *militaribus armis* instructa im Gegensatz zu ceteri sparos ant lanceas etc. portabant; i. d. St. J. 85, 12 ego scio, Quirites, qui, postquam consules facti sunt, et acta maiorum et Graecorum *militaria praecepta* legere coeperint, sollte m. besonders hervorgehoben werden. Über militare nomen, m. aetas S. 21, m. facinus S. 22.

Zuweilen steht *in derartigen Verbindungen das Adjektivum vor dem Substantivum*, ohne dafs der Zusammenhang es erforderte: man mochte eine möglichst enge Zusammengehörigkeit der Begriffe damit bezeichnen wollen. So Asellio 11 crepidarium cutellum (Schustermesser und c. sutor, Cato i. l. r. 22 cloacale flumen, H. 2, 96, 9 maritumas civitates, C. 30, 7 gladiatoriae familiae (Fechterbande), J. 62, 4 senatorius ordo cf. C. 17, 3. J. 104, 1, C. 17, 4 equester ordo, H. 2, 40 sacra via, J. 54, 4 regios equites (vgl. Leibhusaren), J. 48, 3 humano cultu (Menschenhand), C. 55, 4 lapideis fornicibus (Steingewölbe), C. 55, 6 consulare imperium, J. 85, 35 civile i., H. 1, 9 servile i., C. 30, 2 servile bellum, C. 38, 1 tribunicia potestas.

2. *Als ergänzend im weiteren Sinne ist das einem Nomen appellativum folgende Adjektivum auch dann anzusehen, wenn es in der Apposition zu einem Nomen proprium steht.* Es ist bemerkenswert, dafs die Sprache in Verbindungen dieser Art, in denen das Adj. häufig den *wesentlichen* Bestandteil bildet, diesem nicht die Stelle vor dem begleitenden Nomen eingeräumt hat. Der Grund ist in einem mehr oder minder bewufsten Beibehalten des Herkömmlichen zu suchen. C. orig. 10, 4 (Ptolemaeo) rege optimo atque beneficissimo. — J. 15, 4 Aemilius Scaurus, homo nobilis, impiger, factiosus. cf. C. 48, 5. J. 70, 2. 77, 1. J. 16, 2 L. Opimius, homo clarus et tum in senatu potens, ähnlich C. 55, 6 ille patricius ex gente clarissima Corneliorum, J. 14, 2 Jugurtha, homo sceleratissimus cf. C. 21, 3. J. 27, 2 C. Memmius, vir acer et infestus, H. 2, 87 (?) vir gravis et nulla arte cuiquam inferior. C. 51, 16 D. Silanum, virum fortem atque strenuum, C. 18, 4 Piso, adulescens nobilis, egens, factiosus, C. 23, 3 Fulvia, muliere nobili, H. 1, 41, 21 Fufidius, ancilla turpis, J. 93, 2 quidam Ligus, miles gregarius, C. 6, 1 Aborigines, genus hominum agreste, liberum atque solutum, J. 80, 1 Gaetulos, genus hominum ferum incultumque et eo tempore ignarum nominis Romani, H. 2, 80 (?), genus h. vagum et rapinis suetum, cf. H. 2, 67, H. 2, 81 (?) genus armis ferox et serviti insolitum, (H. i, 73 feroces Dalmatae), C. 51, 5 Rhodiorum civitas, magna atque magnifica, J. 69, 3 Vagenses, civitas magna et opulens, H. 1, 80 Corycum, urbem inclutam, J. 56, 1 urbem magnam et arcem regni, nomine Zamam, J. 75, 1 Thalam, in oppidum magnum atque opulentum, J. 89, 4 erat oppidum magnum atque valens, nomine Capsa; H. 4, 22 Charybdis, mare verticosum.

Abgewichen wird von dieser Stellung nur, wenn dem Adjektivum ein ganz besonderer Nachdruck beigelegt ist, wie H. 1, 41, 5 scaevus iste Romulus. C. 31, 7 heifst es ne existumarent patres (sagt Catilina), sibi, *patricio homini*, cuius ipsius atque maiorum pluruma beneficia in populum Romanum essent, perdita re publica opus esse, cum eam servaret M. *Tullius, inquilinus civis* urbis Romae: hier wird der in patricius und inquilinus liegende Gegensatz betont. — Weshalb H. 1, 63 Mauri, vanum genus gesagt wird, ist nicht ersichtlich, jedoch ist zu bemerken, dafs vanus bei Sallust stets vor dem Subst. steht, so C. 20, 2 vana ingenia und J. 103, 5 vanis hostibus. — I. d. St. J. 109, 4 Dabar internuntius, *sanctus vir*, J. 43, 1 Metello Numidia evenerat, *acri viro* und J. 22, 2 P. Scipioni, *summo* viro mag die auch sonst meist übliche Stellung der Adjektiva in Vbdg. mit vir von Einflufs gewesen sein. Vgl. C. orat. 68, 1 alieno v., J. 85, 40 aliis sanctis viris, H. 2, 23, 5 veteres et sanctos v., C. 51, 19 clarissumi v., J. 4, 6 egregiis v., C. 12, 5 fortissumi v., H. 3, 61, 4 forti v., J. 65, 3 ingentem v., J. 6, 3 mediocres v., J. 4, 5 praeclaros v., J. 52, 1 summi v., J. 45, 1 magnum et sapientem v., J. 85, 42 turpissumi v. neben C. ad Marcum fil. 6. 14 v. bonus, orat. 51 v. meliorem, J. 68, 3

viris fortissumis atque miserrumis, H. 1, 48, 20 v. fortibus, H. 1, 41, 17 v. illustrium. In der Verbindung mit homo schwankt der Gebrauch, jedoch steht das Adj. häufiger hinter als vor dem Subst. C. orig. 5, 1 plerosque homines, orat. 1, 12 pauculi h., C. 35, 3 dignos h., H. i. 1 doctissimorum h., C. 19, 2 foedum h., C. 12, 5 ignavissumi h., C. 1, 1 omnes h. cf. 51, 1, C. 24, 3 plurumos cuiusque generis h., J. 85, 12 praeposteri h., J. 110, 1 privato h. neben Hem. 28 h. mere litterosus; Albin. 1 h. Romanus, Qdrgr. 27 hominum adulescentium cf. C. 38, 1, J. 6, 2; C. 52, 26 h. adulescentuli (dagegen C. 15, 1 adulescens Catilina und C. 49, 2 ab adulescentulo Caesare, wo beidemal a. besonders betont ist), J. 38, 3 h. callidos, J. 25, 6 h. claros, C. 21, 3 h. familiarem, J. 70, 5 h. fideles, C. 51, 15 h. inpiis, J. 64, 5 h. inanis, C. 45, 2 h. militaris, cf. C. 59, 6; J. 28, 4 h. nobiles, factiosos cf. 112, 3; C. 51, 32 h. scelestos et factiosos, J. 31, 12 h. sceleratissumi, J. 85, 38 h. superbissumi.

Für die Stellung des Adj. i. d. St. H. 1, 75 Diponem, validam urbem ist ein Grund nicht ersichtlich.

Schliefst die Apposition sich nicht an ein Nomen proprium, so steht das Adjektivum mit Ausnahme der oben erwähnten St. J. 68, 3 und H. 4, 47 thensauros, custodias regias vor dem Subst. So J. 64, 5 cupidine atque ira, pessumis consultoribus, J. 85, 43 luxuria et ignavia, pessumae artes, C. 4, 1 agro colundo aut venando, servilibus officiis, C. 12, 3 maiores nostri, religiosissumi mortales, H. 2, 96, 1 fame, miserruma omnium morte, C. 19, 5 equites illos, veteres fidosque clientes.

3. Soll **ein** Adjektivum auf zwei oder mehrere Substantiva zugleich bezogen werden, so tritt es gegen die Mehrheit substantivischer Begriffe zurück, behält jedoch für den Gedanken seinen vollen Wert und ist also auch in diesem Falle nicht als ein blofses Accidens anzusehen. C. inc. orat. c. 10 neque mihi aedificatio neque vasum neque vestimentum ullum est manupretiosum (neque pretiosus servus) orig. 4, 7 gloriam atque gratiam praecipuam. C. 51, 38 arma atque tela militaria, J. 99, 3 arma et signa militaria pleraque, C. 52, 29 non votis neque suppliciis muliebribus, J. 13, 6 auro et argento multo, C. 29, 3 imperium atque iudicium summum, C. 11, 3 corpus animumque virilem, C. 16, 2 testis signatoresque falsos, C. 10, 5 magis voltum quam ingenium bonum habere, H. i. 88 pocula et alias res aureas, J. 94, 1 capite atque pedibus nudis, J. 35, 5 loca atque tempora cuncta, J. 5, 2 divina et humana cuncta, H. 4, 61, 5 nationibus populis regibus cunctis, C. orig. 5, 8 urbes insulasque omnes; J. 14, 16. 33, 2 ius et iniurias omnis, C. 11, 7 sacra profanaque omnia, J. 11, 5 consulta et decreta omnia, J. 31, 9. 20. H. 1, 48, 10 divina et humana omnia, C. 33, 4 bella atque certamina omnia, C. 28, 4 agros bonaque omnia, J. 73, 6 opifices agrestesque omnes, H. 1, 41, 19 scelerum et contumeliarum omnium, J. 14, 18 ne societates, ne foedera nova acciperemus. Über J. 31, 12 und C. 30, 4 S. 5.

Die in Verbindungen solcher Art übliche Stellung veranlafste es auch, dafs das Adjektivum, selbst wenn es nur zum zweiten oder dritten Substantivum gehörte, meist in der Stellung hinter diesem verblieb. Qdrgr. 7 genere et vi et virtute bellica, H. i. 85 equo et armis insignibus, H. 3, 14 equis et armis decoribus, H. 2 96, 6 proelia et expeditiones hibernas, J. 29, 6 pecus atque equi multi, C. 14, 3 periurio aut sanguine civili, C. 16, 4 rapinarum et victoriae veteris, J. 14, 2 regno fortunisque omnibus, J. 99, 3 somno et metu insolito, J. 31, 9 reges et populos liberos, H. 1, 77 forum et castra nautica, C. 6, 4 reges populique finitimi, J. 78, 3 limum

harenamque et saxa ingentia, cf. H. 3, 22; C. 20, 15 res tempus pericula egestas belli spolia magnifica, J. 14, 15 adfinis amicos propinquos ceteros, J. 85, 38 divitias imagines memoriam sui praeclaram, C. 5, 2 caedes rapinae discordia civilis, C. 10, 4 fidem probitatem ceterasque artis bonas cf. J. 1, 3.

Die Zahl der Stellen, in denen das Adjektivum vor dem Substantivum steht, ist gering: auch dürften sich innere Gründe dafür kaum auffinden lassen. C. orat. 30 pauperem plebeium atque proletarium, C. 37, 6 regio victu atque cultu, J. 15, 3 alieno scelere et flagitio, C. 3, 2 magna virtute atque gloria, C. 46, 2 ingens cura atque laetitia, C. 4, 1 multis miseriis atque periculis, J. 54, 6 multa castella et oppida, C. 10, 1 cuncta maria terraeque, Sis. 132 omnibus animis et studiis. J. 85, 8 omnis labores et pericula cf. 85, 30. C. 31, 1 summa laetitia atque lascivia, J. 85, 29 hastas, vexillum, phaleras, alia militaria dona, C. 56, 3 alii sparos aut lanceas, alii praeacutas sudes portabant. Über J. 48, 3 vastus ab natura et humano cultu S. 8, über C. 57, 1 rapinarum aut novarum rerum S. 6, über J. 89, 7 lacte et ferina carne S. 5.

4. Steht das Adjektivum in einem Satzverhältnisse, in welchem es im Griechischen einem mit den Participien *ὤν, οὖσα, ὄν* oder *γενόμενος, η, ον* verbundenen Adjektivum entspricht, so tolgt es dem zu ihm gehörenden Substantivum und ist von diesem häufig durch ein Wort oder deren mehrere getrennt. Sis. 40 plaustra scorpiis ac minoribus sagittis onusta, C. orat. 8, 1 decem hominibus vitam eripis iniudicatis, incondemnatis, J. 25, 7 animus cupidine caecus ad inceptum scelus rapiebatur cf. 63, 2. C. 52, 21. J. 54, 3 cogebat exercitum numero hostium ampliorem, sed hebetem infirmumque, C. 28, 4 Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul ac dolore iniuriae novarum rerum cupidam, J. 98, 3 in colle castris parum amplo, J. 14, 22 frater animo meo carissume, C. 21, 3 petere consulatum C. Antonium, et familiarem et omnibus necessitudinibus circumventum, J. 52, 4 plerosque velocitas et regio hostibus ignara tutata sunt, H. 4, 61, 21 circumgredimur exercitum fortuna aut nostris vitiis adhuc incolumem, H. 4, 61, 15 illi suberat regnum Ariobarzanis bello intactum, H. 2, 36 conlegamque eius Octavium mitem et captum pedibus, H. 3, 67 quibus praeter speciem bello necessariam haut multo secus quam ferro noceri poterat. H. 1, 86 gentis ad furta peridoneae, J. 98, 3 colles duos propinquos inter se occupati cf. H. 1, 61. J. 113, 5 procedit in tumulum facillumum visu insidiantibus, 97, 1 Capsam aliosque locos munitos et sibi utiles amiserat, J. 58, 3 locum cepere paulo quam alii editiorem, J. 92, 5 mons saxeus in immensum editus, H. 2, 67 genus militum suetum a pueritia latrociniis, C. 25, 5 sermone uti vel modesto vel molli vel procaci, H. 2, 96, 4 iter aliud nobis opportunius patefeci, J. 92, 4 aliam rem aggreditur, non eadem asperitate, qua Capsensium, ceterum haut secus difficilem, H. 4, 21 saxum mari imminens simile celebratae formae, J. 67, 1 Romani milites inproviso metu incerti ignarique trepidare; H. 4, 61, 10 Cretensis, solos omnium liberos ea tempestate, H. 4, 61, 10 per Nicomedem bello lacessiverunt, sceleris eorum haut ignarum, J. 16, 5 pars Numidiae Mauretaniam attingit, agro virisque opulentior; alteram specie quam usu potiorem, J. 57, 1 oppidum armis virisque opulentum, H. 1, 7 humanum ingenium, inquies atque indomitum semper, H. 2, 21 Saguntini, fide atque aerumnis incluti, J. 35, 4 Bomilcari proxumo ac maxume fido sibi imperat, J. 89, 5 natura serpentium, ipsa perniciosa, siti accenditur. Fabius Maximus 1 Aeneas aegre patiebatur in eum devenisse agrum macerrimum litterosissimumque, H. 4, 64 clausi lateribus altis pedem, H. 4, 55 scalas pares moenium altitudine,

C. 6, 2 multitudo dispersa atque vaga concordia civitas facta erat, J. 37, 4 planities limosa hiemantibus aquis paludem fecerat, J. 39, 1 pars insolita rerum bellicarum timere libertati C. 52, 24 Gallorum gentem infestissumam nomini Romano arcessunt, J. 42, 1 nobilitas noxia et eo perculsa Gracchorum actionibus obviam ierat, J. 35, 10 urbem venalem et mature perituram, J. 97, 5 Romani veteres et ob ea scientes belli orbis facere, J. 87, 1 in agrum fertilem et praeda onustum proficiscitur, C. 10, 1 Carthago aemula imperii Romani ab stirpe interiit, J. 55, 2 civitas trepida antea et sollicita laeta agere, J. 85, 43 luxuria et ignavia rei publicae innoxiae cladi sunt, J. 96, 1 Sulla rudis antea et ignarus belli sollertissumus omnium factus est, J. 68, 3 milites fessos itineris magnitudine omnia docet, cf. J. 70, 2. 79, 8.

In den wenigen Verbindungen dieser Art, in denen das Adjektivum vor dem Substantivum steht, sollte ersteres besonders betont werden. So J. 106, 3 incertae ac forsitan post paulo morbo interiturae vitae parceret, H. 1, 41, 17 nisi adprobaritis omnes proscriptionem . . . . , vastam urbem fuga et caedibus, H. 1, 68 Fufidius tantas copias, haut facilem (sic) pugnantibus vadum videt. H. 1, 78 Servilius aegrotum Tarenti conlegam prior transgressus. H. 2, 23 Epulae quaesitissumae, neque per omnem modo provinciam set trans maria ex Mauritania volucrum et ferarum incognita antea pluruma genera. Für die eigentümliche Stellung der Adjj. J. 50, 6 sin opportunior fugae collis quam campi fuerat, ea vero consueti Numidarum equi facile inter virgulta evadere, H. 2, 21 apud Saguntinos etiamtum semiruta moenia, domus intectae . . . . manus Punicas ostentabant ist ein Grund nicht ersichtlich, ebenso nicht für die nur aus diesen Worten bestehenden Fragmente Sis. 78 cum variis voluntatibus incerta civitas trepidaret, H. 1, 101 vacuam istam urbem viris, H. 1, 112 quietam a bellis civitatem und H. 2, 91 frugum pabulique laetus ager.

In der Konstruktion des sogen. Ablativus absolutus schwankt der Gebrauch, das Adjektivum steht bald vor bald hinter dem Substantivum, zuweilen sogar da, wo der Zusammenhang eine andere Stellung als die gewählte erwarten läfst. J. 37, 3 heifst es: Aulus milites mense Januario ex hibernis in expeditionem evocat magnisque itineribus hieme aspera pervenit ad oppidum Suthul. Der Leser ist durch die Angabe mense Januario bereits in den Winter versetzt; von Wert für den Gedanken kann im folgenden nur noch der Zusatz asper sein; man sollte daher aspera hieme erwarten. Ähnlich J. 92, 4 Consul multis locis potitus ac plerisque exercitu incruento; dafs im Kriege ein fester Platz durch ein Heer genommen wird, ist nichts ungewöhnliches, aber dafs dieses mit heiler Haut davon kommt, ist bemerkenswert, und daher war die umgekehrte Stellung dem Gedanken mehr entsprechend. (Vgl. C. 58, 21 cruentam atque luctuosam victoriam; 61, 7 laetam aut incruentam victoriam.) In der Beschreibung des Kampfes, der bei Muthul stattfindet, heifst es J. 51, 5 Jugurtha circumire, hortari, renovare proelium et ipse cum delectis temptare omnia; subvenire suis, hostibus dubiis instare u. s. w.; der Nachdruck des Satzes ruht auf dubiis, denn wenn der Feind bedenklich ist, dringt J. auf ihn ein. — Sonst findet sich das Adj. noch in folgenden oben S. 6 noch nicht erwähnten Beispielen hinter dem Subst. Qdrgr. 12 ceteris inter metum pudoremque ambiguis, C. 6, 1 sedibus incertis, H. 1, 65 aestu secundo, H. 3, 56 mari placido, H. 1, 9 ceteris expertibus, H. 4, 61, 16 militibus meis belli prudentibus. — Häufiger steht das Adj. in Verbindungen dieser Art vor dem Subst.; so C. orat. 8, 1 indicta causa, J. 14, 20 incognita c., J. 31, 3 obnoxiis inimicis, J. 67, 3 saevissumis Numidis, J. 70, 4 inultis hostibus, H. 1, 37

advorsa voluntate, J. 58, 7 infecto negotio, C. 39, 4 aequa manu, H. 3, 71 non aptis armis, H. 3, 67 aegra parte militum, H. 2, 41, 6 impeditissuma re publica, J. 29, 5 praesenti consilio, H. 3, 67 ignaris cultoribus, H. 2, 19 avidis atque ita promptis ducibus, H. 4, 61, 15 variis inter me atque Lucullum proeliis und vastis circum omnibus locis, J. 40, 4 trepida etiamtum civitate, J. 99, 1 defessis iam hostibus, H. 1, 74 nullo, ut in terrore solet, generis aut inperi discrimine, H. 1, 97 nulla munitionis aut requie (sic!) mora.

5. In den wenigsten der bisher erörterten Fälle hatte das Adjektivum nur den Wert eines „hinzukommenden Accidens", meist war es für den Gedanken von gleicher, häufig sogar von gröfserer Bedeutung als das zu ihm gehörige Substantivum. — In einem Falle jedoch wird man dem Adjektivum die Rolle eines begleitenden Nebenumstandes zuweisen dürfen sobald nämlich der Satz ein Wort oder deren mehrere enthält, gegen welche die anderen Satzglieder als minder wichtig zurücktreten. Sis. fr. inc. 2 heifst es in eandem paludem multi piscium salliendorum causa a navibus semionustis commeant; der wesentliche Begriff ist pisc. sal. causa, daher ist die Beifügung zu navibus von untergeordnetem Werte. Qdrgr. 13 Latini subnixo animo ex victoria inerti consilium ineunt (D. w. B. cons. ineunt), 81 Sylla eduxit copias, ut Archelai turrim unam, quam ille interposuit, ligneam incenderet (D. w. B. turrim inc.) cf. Cael. 54 signum Apollinis ligneum. Rutil. 9 pro Lucio familiare (sic) veniebam (D. w. B. p. Lucio ven.). Fab. Pict. iur. pont. lib. 9 sal sordidum (sic) tunsum est et in ollam rudem fictilem adiectum est (in ollam adiect.). Gellius 15 pacem da, uti liceat nuptiis propriis et prosperis uti (D. w. B. nuptiis). — Für die Worte auspicia pulchra et luculenta conmemorat bei Macer 6 fehlt der Zushg. — In Catos Beschreibung der mapalia, orig. 4, 2 quasi cohortes rotundae sunt ist der Begriff cohortes (Gehege) der wesentliche, daher folgt rot., im c. de mor. 3 vita humana prope uti ferrum est ist es ferrum, daher v. hum.; orig. 2, 16 caprae ferae (in Sauracti et Fiscello), orig. 2, 30 gelum crassum (D. w. B. securi excidunt), orat. 1, 80 ventus auster lenis (v. auster) — H. 2, 23 wird erzählt, dafs dem Metellus Pius bei seiner Rückkehr in das jenseitige Spanien ein glänzender Empfang bereitet worden sei; der Boden des Festsaales sei mit Crocus und anderen Blumen bestreut worden in modum templi celeberrumi; d. Adj. ist für den Gedanken von untergeordneter Bedeutung. — H. 4, 1 heifst es, Landbewohner, welche die zur Landwirtschaft notwendigen Gefäfse aus Weiden zu flechten pflegten, hätten diese Fertigkeit zur Herstellung von runden Schilden benutzt. Der Nachdruck des Satzes ruht auf den letzten Worten, daher vorher vasa agrestia. — J. 53, 1 wird erwähnt, die Römer hätten auf einem Marsche eine grofse Staubwolke gesehen; anfangs hätten sie geglaubt, die trockene Erde sei vom Winde aufgewirbelt, dann aber hätten sie bemerkt, dafs sie unbeweglich bleibe etc. Hier sind vento agitari und aequabilem manere die hervorragenden Satzteile, daher humus arida. J. 103, 1 wird berichtet, dafs Marius mit leichtbewaffneten Cohorten und einem Teile der Reiterei in eine öde Gegend marschiert sei, um einen dort befindlichen Turm, der im Besitze Jugurthas war, zu blockieren. Dafs der Turm als regia bezeichnet wird, ist unwesentlich, zumal da hinzugefügt wird quo Jugurtha perfugas omnis imposuerat; daher obsessum turrim regiam. — H. 2, 66 enthält nur die Worte primo in diem cibum fortuitum per noctem in lenunculo piscando. Aus dem mutmafslichen Zusammenhange, den Dietsch z. d. St. mit den Worten darlegt „credo dictum fuisse de obsessis in loco ad fluvium sito, qui ingruentem famem ita sustentare studuerint, ut per noctem tenebris tecti in lenunculo piscando in diem cibum quaererent,

qui ipse non certus esset, sed forte obferretur“ ergiebt sich, dafs neben den Worten cibum und piscando des Adj. fortuitus zurücktritt. Ferner C. 57, 1 per montis asperos (der wesentliche Begriff ist in agrum Pistoriensem), J. 48, 2 per tramites occultos (D. w. B. antevenit), H. 4, 22 gurgitibus occultis (D. w. B. Tauromenitana ad littora), J. 18, 8 Numidarum agrestium (D. w. B. mapalia), H. 4, 61, 13 classe pulcherruma (D. w. B. Cottam terra fudi, mari exui c. p.), J. 31, 25 hosti acerrumo (D. w. B. prodita senatus auctoritas), H. i. 42 valle virgulta nemorosaque (D. w. B. consedit), J. 47, 3 legatos supplices mittere, pacem orare (leg pac.), H. 2, 2 vestigi humani (D. w. B. in orientem quam in occidentem latior prominet). C. 59, 5 latrones inermis (D. w. B. pro patria pro liberis pro aris atque focis suis certare). H. 3, 61, 19 cura familiari (D. w. B. absolvit). J. 15, 5 largitionem famosam impudentemque (D. w. B. animum a consueta lubidine continuit). H. 1, 41, 12 plebis innoxiae (D. w. B. pauci satellites). J. 33, 1 decus regium (D. w. B. cultu quam maxume miserabili), 72, 2 (alio atque alio loco noctu requiescere).

Für folgende nur aus je zwei Wörtern bestehende Verbindungen bei Cato d. r. mil. 14 gladiator disciplinosus, inc. orat. 7 impudentiam praemiosam, orat. 58 causa sontica läfst sich ein Grund für die gewählte Stellung nicht angeben; auch nicht für orig. 2, 31 navis putidas atque sentinosas und orat. 9, 1 multa beneficia ratissima atque gratissima.

II. Die rhetorische Stellung des Adjektivums.

Das Wesen der rhetorischen oder invertierten Betonung besteht nach Kühner lat. Gr. § 245 darin, dafs ein Satzglied, auf dem ein besonderes Gewicht liegt, dadurch vor den übrigen Satzgliedern hervorgehoben wird, dafs es eine der gewöhnlichen oder grammatischen Wortfolge widerstrebende Stellung erhält. Demnach wird das Prädikat dem Subjekt, das Adjektivum dem zu bestimmenden Substantivum u. s. w. vorangestellt. Man würde in diese Erklärung zu viel hineinlegen, wollte man sie auf jedes dem Substantivum vorangestellte Adjektivum ausdehnen. Im Gegenteil, wie für einige Verbindungen die grammatische Stellung die gebräuchliche war, so hat sich für andere die rhetorische Stellung als die übliche herausgebildet, und sowenig es in den meisten Fällen zulässig ist, jedes dem Substantivum folgende Adjektivum als „ein Accidens“ aufzufassen, so unzutreffend ist es zu behaupten, dafs jedem vor dem Substantivum stehenden Adjektivum ein besonderes Gewicht beigelegt sei.

Sis. 23 verteilt jemand, weil andere Geschosse nicht vorhanden waren, Steine, die mit den Händen zu werfen sind. Die Begriffe „Stein“ und „mit den Händen zu werfen“ (manualis) sind für den Gedanken mindestens von gleicher Bedeutung, wenn nicht der substantivische der überwiegende ist — trotzdem heifst es manualis lapides. Vgl. 60 fera vite und C. orat. 18, 2 sacra stata (i. e. sacrificia). — C. 51, 31 heifst es, dafs die dreifsig Tyrannen im Anfange ihrer Herrschaft jeden verworfenen und allgemein gehafsten Bürger ohne weitere Untersuchung getötet hätten. Das Volk hätte sich darüber gefreut und sei damit einverstanden gewesen; bald aber, als die Dreifsig die Guten wie die Bösen hinmordeten, hätte die Bürgerschaft ihre thörichte Freude büfsen müssen. Von den Begriffen „thörichte Freude“ ist der eine im Zusammenhange so wichtig wie der andere und zwischen stultae laetitiae und l. st. dürfte ein Unterschied nicht vorhanden sein — man liest stultae laetitiae. — „Bei der Beurteilung des Metellus und Marius (J. 73, 5) war vielmehr die Parteileidenschaft mafsgebend als die einem jeden von ihnen eigen-

tümlichen Vorzüge oder Mängel.“ Bestärkt wurde das Volk in seinem Urteile von den revolutionär gesinnten Behörden. Auch hier sind der adjektivische und der substantivische Begriff gleichwertig — dafs in dem vorliegenden seditiosi magistratus auf das Adj. ein „besonderes Gewicht“ gelegt ist, wird man nicht behaupten können. Vgl. auch C. 61, 8 hostilia cadavera; J. 7, 7 familiari und C. 20, 4 firma amicitia, C. 22, 2 sollemnibus sacris, H. 1, 41, 26 periculosa libertas quieto servitio, C. 37, 7 urbanum otium ingrato labori, J. 17, 4 declivem latitudinem.

Es wird daher unterschieden werden müssen zwischen rhetorischer Stellung im weiteren Sinne (üblicher St. vor dem Subst.) und rhetorischer Stellung im engeren Sinne (beabsichtigter St. vor dem Subst.).

1. Rhetorische Stellung des Adjektivums im weiteren Sinne.

A. Von wesentlichem Einflusse auf die Stellung des Adj. ist das zu ihm gehörige Substantivum, dessen Beschaffenheit vielfach eine derartige ist, dafs es im Satze erst durch das ihm beigegebene Adjektivum Wert und Bedeutung erhält. Begriffe solcher Art sind

a. diejenigen, die dem lebenden Wesen als solchem zukommen: Körper (und seine Teile), Geschlecht, Abstammung, Naturell, Alter, Ruf, Name, Sitte, Begierde. So J. 107, 1 nudum et caecum corpus, C. 22, 1 humani c., H. 4. 40 immutilato c., J. 85, 29 advorso c., H. 3, 19 omni c., H. i. 59 nuda, intecta c. cf. H. i. 18; H. 3, 67 lacerum c., C. 33, 1 liberum c., J. 17, 6 salubri c., H. 2, 47 ingenti c., J. 71, 1 exercito c., H. 4, 63 senecto c. — C. 20, 13 miseram animam. — J. 18, 10 barbara lingua, J. 18, 8 ignara l., C. 6, 2 dissimili l., H. 3, 61, 14 impigrae l., (Cato inc. or. r. seditiosa verba, H. 4, 6 liberalibus v., C. 52, 7 multa v., J. 20, 5 contumeliosa dicta, J. 85, 26 facundam et compositam orationem). — C. orig. 5, 13. 14 aequo et recto fronte cf. orat. 1, 25. — J. 6, 1 decora facie, J. 49, 5 insolita f., J. 2, 2 praeclara f. (Vgl. auch H. 3, 61, 3 inani specie). — Sis. 47 intonso capillo. — J. 95, 2 libero ore. — J. 106, 2 incerto voltu, C. 31, 7 demisso v. — J. 31, 12 cruentis manibus. — J. 18, 8 incurvis lateribus. — H. 5, 2 luxo pede, J. 107, 1 inermis p., (Macer 24 celeri gradu, J. 98, 4 pleno g., H. 3, 67 presso g.) — Qdrgr. 12 vasta et ardua proceritate. — C. orig. 1, 28 veteris prosapiae, orat. 9 bono genere, Qdrgr. 10b. 15 summo g., Cael. 5 bellosum g., J. 17, 6 malefici g., J. 21, 3 omnium g. cf. 48, 2, J. 108, 1 materno g., H. 1, 63 vanum g., J. 2, 3 humani g. cf. H. 1, 19. 1, 41, 6; C. 6, 2 dispari g., J. 47, 1 Italici g., H. 1, 2 Romani g., C. 5, 1 nobili g., J. 67, 2 infirmissumo g., Sis. 80 virile ac muliebre secus cf. Asellio 7. — J. 7, 4 impigro atque acri ingenio cf. 28, 5; J. 25, 8 avido i., J. 63, 4 integrum i., H. 1, 41, 15 muliebre i., C. 20, 11 virile i., C. 8, 3 magna i., C. 8, 4 praeclara i., C. 51, 35 multa et varia i., J. 20, 2 placido i., C. 20, 2 vana i., H. 1, 111 verum i., H. 3, 67 servili i. — C. 3, 4 imbecilla aetas, C. 15, 2 adulta a., H. i., 115 senecta iam a. J. 85, 47 militaris a., cf. H. 1, 101; C. 49, 2 extrema a., J. 85, 9 omnem a., C. 4, 1 reliquam a. — H. i., 78 longissumo aevo. (Vgl. auch C. ad Marc. fil. 2 longam senectutem, 5 senilem iuventutem). — H. 1, 67 magnae atrocesque famae, H. 4, 61, 2 egregia f., J. 67, 3 integra f., C. 7, 6 bonam f., J. 35, 4 mala f., J. 85, 33 turpem f. — C. 35, 3 alienis nominibus, H. 5, 1 regii n., H. 1, 41, 2 maximi n., H. 1, 10 honestò n. — C. 9, 1 boni mores cf. H. 1, 8; J. 85, 39 incultis m., C. 3, 5 malis m. cf. C. 18, 4. 52, 10; J. 42, 3, C. 53, 6 diversis m. (C. 51, 27 mala exempla). — H. 4, 53 effrenatae lubidinis, J. 3, 4 inhonesta

et perniciosa l. cf. J. 1, 4; C. 20, 12 summa l., J. 15, 5 consueta l., H. i. 94 humanae cupidinis, J. 63, 2 ingens c., J. 89, 6 maxuma c., J. 1, 4 pravis c. (cf. Sis. 114 dementem reprimere audaciam, J. 14, 11 intoleranda a., C. 25, 1 virilis a., C. 32, 2 promptam a.). — (Vgl. auch Sis. 47 lugubri vestitu.)

b. Die Allgemeinbegriffe „Raum“ und „Zeit“ nebst den ihnen untergeordneten Begriffen. Cael. 26 brevi spatio cf. C. 56, 2. J. 87, 3 — C. orat. 65 longum intervallum, H. 2, 18 parvo i. — H. 3, 50 novo itinere, J. 54, 9 nocturnis et aviis i., C. 50, 1 divorsis i. cf. 52, 13; J. 49, 1 transvorsis i., Sis. 74 cunctis i. — C. 11, 2 vera via, H. 1, 110 solis v., Sis. 6 incertas v. — C. orat. 4 asperrimo atque arduissimo aditu, J. 92, 5 perangusto a., H. 2, 82 diversis ex regionibus. — C. orat. 64 omni tempore, C. 20, 3 multis et magnis tempestatibus, Qdrgr. 57 priore anno, H. 2, 96, 9 superiore a. cf. J. 31, 9. H. 3, 61, 11; C. 26, 1 proxumum a. cf. J. 11, 6. 35, 2; J. 59, 1 superiore die cf. 90, 2; Sis. 6 postero d. cf. 94, J. 29, 5. 38, 9. 59, 1. 68, 2. 75, 9. 112, 1. H. 4, 4, 6; J. 79, 4 certo d., J. 93, 8 proxumum d. cf. J. 106, 1; H. 3, 67 pleno d., Servil. 4 atro d., C. 18, 3 legitumos d. — Sis. 93 concubia nocte, C. 27, 3 intempesta n., C. 43, 1 proxuma n., J. 53, 7 obscura n. cf. H. 1, 65.

c. Die Begriffe „That, Geschäft, Befehl“. C. orat. 8, 1 nefarium facinus, peiore f., C. 16, 1 mala f. cf. C. 18, 8; J. 2, 2 egregia f., J. 14, 21 inpio f., J. 49, 4 militare f., J. 5, 4 multa et praeclara rei militaris f. cf. 56, 4. C. 2, 9. 53, 2; J. 85, 31 turpia f., J. 79, 1 egregium atque mirabile (a. L. memorabile) f., C. 51, 6 multa nefaria f.; J. 32, 2 pluruma et flagitiosissima f., C. 11, 4 foeda crudeliaque in civis f., C. 20, 3 maxumum atque pulcherrumum f., J. 53, 8 fortia facta cf. 85, 4. 21; H. 1, 41, 12 multis et egregiis f. (vgl. auch H. 1, 48, 1 prava incepta). — C. orat. 44 publicis negotiis; Cael. 47 minore n. cf. C. 51, 24; J. 58, 7 infecto n., J. 105, 1 communibus n., J. 11, 2 cunctis n., C. 29, 2 atroci n., J. 98, 1 aspero n., J. 85, 28 maxuma n. — C. orig. 1, 12 similis imperii C. 52, 21 iustum i., J. 31, 11 iniusta i., J. 64, 5 laxiore i., C. 55, 6 consulare i., C. 2, 2 maximo i. cf. C. 54, 4.; J. 92, 2 modesto i., C. 6, 7 annua i., J. 85, 35 civile i., H. 1, 9 servile i., H. 1, 41, 26 summum i. cf. 2, 41, 3; C. 6, 7 regium i., J. 100, 5 saevissumo i., H. 2, 39 prudentiore i., J. 89, 4 levi i., H. 1, 79 modico et diligenti i., H. 3, 61, 16 magna illa consulum i. (Vgl. auch H. 3, 67 severo edicto, H. i. 9 aequo et modesto iure, H. 1, 41, 2 optumo iure und J. 77, 3 cuncta a Bestia Albino Metelloque imperata.)

Wenn in Verbindungen dieser Art das Adj. dem Subst. folgt, so ist in den meisten Fällen die Fassung des ganzen Satzes die Veranlassung. So C. orat. 8 succidias humanas facis, tantam trucidationem facis, decem funera facis, decem capita libera interficis; H. i. 75 oris probi, animo inverecundo. Ferner J. 57, 5 pari periculo sed fama impari, J. 43, 1 Metello Numidia evenerat, acri viro et quamquam advorso populi partium, fama tamen aequabili et inviolata; C. 31, 7 demisso voltu, voce supplici (Vgl. auch Cat. d. r. mil. 10 fronte longo, quadrato exercitu). C. 5, 1 Catilina fuit magna vi et animi et corporis, sed ingenio malo pravoque. I. d. St. J. 14, 14 alterius ipse ego manus inpias vix effugi sollte manus nicht zu weit von alterius getrennt werden; für J. 24, 10 me manibus inpiis eripite war die einmal gewählte Vbdg. mafsgebend. J. 46, 4. 66, 2 steht ingenio mobili ohne ersichtlichen Grund. — Über more militari S. 14, more regio S. 9, genus humanum S. 5, genus in d. Apposition

S. 15, manus Punicas S. 12, ingenium bonum S. 9, i. humanum S. 5, cupido profunda S. 6, pedibus nudis S. 16, vestigi humani S. 20. — Für die Stell. d. Adj. bei Qdrgr. 81 Cum Sylla conatus esset tempore magno, eduxit copias ist ein Grund nicht ersichtlich, auch nicht für C. orat. 10, 2 quantoque suam vitam superiorem atque ampliorem atque antiquiorem esse animum inducent quam innoxiorem; i. d. St. H. 3, 1 per omnem provinciam infecunditate bienni puromix grave precium fructibus erat scheint auf biennium ein besonderer Wert gelegt zu sein. — J. 53, 7 steht facinus miserabile am Ende eines Satzes, wodurch m. hervorgehoben wird. Über facta fortia S. 9. C. 6, 6 imperium legitimum, nomen imperi regium habebant sind imp. und nom. in Gegensatz gestellt, C. 19, 5 imperia saeva und Hispanos; über C. 19, 4 imperia iniusta S. 9.

B. Das in der lateinischen und in noch höherem Mafse in der griechischen Sprache ausgeprägte Bestreben, die Rede möglichst anschaulich und lebendig zu gestalten, erklärt es, wenn adjektivische Bestimmungen des Ortes, der Zeit, der Wiederholung, Menge, Zahl dem Substantivum voraufgehen.

a. Bestimmungen des Ortes (Raumes). C. orig. 1, 9 primorem Pyrenaeum; orat. 62 citer ager; C. 59, 2 dextera rupe, J. 49, 6 d. latere cf. H. 2, 68; C. 59, 3 d. parte cf. C. orat. 1, 16; H. 2, 18 d. flumen; Cael. 10 sinistro cornu, Fab. Pictor pont. l. 7 s. manu, C. 59, 3 s. parte, C. 59, 2 s. montis; H. 2, 18 laeva moenia; C. orat. 5, 2 divorsum pretium, H. 2, 39 d. ordinum, C. 5, 8 d. inter se mala, H. 2, 82 d. ex regionibus, C. 34, 3 d. litteras, C. 53, 6 d. moribus, J. 31, 24 d. mentibus, H. 1, 5 d. pars, J. 85, 20 d. res; C. orat. 5, 2 seorsum pretium; Sis. 67 advorsae fortunae, C. 61, 3 a. vulneribus, J. 52, 3 a. colle, J. 59, 3 a. equis, J. 85, 29 a. corpore, H. 1, 55 a. cicatricibus, H. 1, 57 a. voluntate, H. 3, 26 a. aestu; J. 49, 6 transvorsis principiis, J. 50, 1 t. proeliis; J. 101, 5 postremam Romanorum aciem, C. orat. 41, 1 proxumum nomen, J. 23, 2 p. mare, J. 18, 4 p. nostro mari locos, J. 38, 7 p. collem, cf. 54, 10, J. 75, 6 p. oppido aquam, H. 3, 65 p. villa; Sis. 59 mediam (sic) ad finem, 71 m. perturbat agmen, Hem. 37 m. arca, C. 60, 5 m. hostes, J. 48, 4 m. autem planities, J. 107, 4 m. eius castra; C. orat. 8, 2 intercutibus (i. e. intestinis) stupris; H. 4, 61, 13 interna mala; C. 16, 5 extremis terris, C. 49, 2 e. aetate, J. 3, 3 e. dementiae, J. 50, 3 e. agmen, J. 78, 2 e. Africa, H. 1, 41, 15 e. necessitatem, H. 2, 45 e. pueritia; Sis. 107 perpetua classi cilicia (durchgehends deckende Teppiche), C. orat. 12 perpetuissimo curriculo; H. 3, 15 sublima nebula; summus steht bei Cato immer, bei den übrigen Historikern mit Ausnahme von Sis. 8 loci s., 103 labro s., Sallust 4, 56 loco s., C. 29, 3 imperium atque iudicium s. (S. 16) ebenfalls vor dem Substantivum. — Für J. 75, 2 inter Thalam flumenque proxumum war für die Stellung des Adj. die Mehrheit der voraufgehenden subst. Begriffe entscheidend; für C. 5, 2 bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis die Fassung des Satzes; für Sis. 33 plagis adversis, Cael. 44 pectus adversum, H. 3, 61, 8 ex factione media consul ist ein Grund nicht ersichtlich. I. d. St. J. 19, 12 Africae pars inferior war der an die Spitze gestellte Genetiv für die Stellung von inf. mafsgebend.

b. Bestimmungen der Zeit. Sis. 116 pristinum vitium, C. 58, 12 p. virtutis cf. 60, 3. J. 49, 2; C. 60, 7 p. suae dignitatis; C. 6, 7 annua imperia, H. 2, 96, 2 a. sumptus; C. 31, 1 diuturna quies, J. 79, 3 d. bello; H. 1, 48, 7 diurna mercede; C. 42, 2 nocturnis consiliis; H. 3, 67 postrema fuga; J. 12, 3 proxumus lictor; J. 85, 12 prae-

posteri homines; C. ad Marc. fil. 5 praematurae mortis; J. 101, 5 priore pugna, J. 35, 9 p. actione; C. 19, 6 superiore coniuratione (Vergl. auch S. 22.); primus steht überall vor dem Substantivum; J. 31, 22 aeterna sollicitudo, H. 4, 61, 2 perpetua pace; H. i. 15 serum bellum, H. 1, 9 assiduum b. — Über bienni proxumi S. 23.

c. Bestimmungen der Wiederholung, der Menge und des Mafses. C. 48, 6 frequens senatus cf. 50, 3; J. 78, 5 f. Numidiam, H. 4, 65 infrequentem stationem; J. 50, 1 crebro impetu, J. 98, 6 c. ignibus cf. H. 3, 67; J. 101, 4 confertis equis, C. 60, 7 c. hostes. I. d. St. J. 45, 2 Praeterea castra movere, iuxta ac si hostes adessent, vallo atque fossa munire, vigilias crebras ponere erklärt sich die Stellung des Adj. aus der Fassung des Satzes; ähnlich J. 106, 4 ignis quam creberrumos fieri. Sis. 83 partim fasces sarmentorum incensos supra vallum frequentes ist f. durch Trennung von dem zu ihm gehörigen Subst. hervorgehoben. — Für Sis. 61, sarraca crebra disponunt ist ein Grund nicht ersichtlich. Multus steht bei Cato und den älteren Historikern mit Ausnahme der beiden S. 6 erwähnten Stellen nebst Qdrgr. 45 noctu multa überall vor dem Subst.; ebenso bei Sallust (im Hyperbaton C. 37, 111. J. 25, 11. 75, 1. 76, 5. 108, 2. H. 2, 41, 1. 3, 46 [ein eingeschobenes Wort]; C. 25, 1. H. i. 83 [drei Wörter]) bis auf J. 13, 6 und 29, 6, worüber S. 16 und J. 87, 1, wo sich die Stellung von multus aus der Fassung des ganzen Satzes erklärt: castella et oppida natura et viris parum munita aggreditur; proelia multa, ceterum levia u. s. w. Plus, plures, plurimi stehen immer vor dem Substantiv, (im Hyperbaton J. 68, 2 [ein Wort], C. 24, 3 [zwei Wörter]). Complures findet sich vor dem Subst. bei Sis. 47 c. menses, C. 17, 5 erant praeterea complures paullo occultius consili huiusce participes nobiles und J. 8, 1 complures novi atque nobiles; in den Stellen, in denen c. dem Subst. folgt, sollte dieses besonders hervorgehoben werden, so C. orig. 1, 23 fana in eo loco compluria fuere, Piso 27 adulescentes ibi complures nobiles sedebant, C. 19, 2 boni complures praesidium in Pisone putabant und C. 13, 1 a. privatis compluribus subvorsos montis. — Plerusque steht meist vor dem Subst.; Cat. orig. 2, 2 p. Gallia, C. 23, 6 p. nobilitas cf. 38, 2, J. 79, 2 p. Africa, J. 85, 21 p. oratione. I. d. St. J. 54, 9 exercitum plerumque in isdem locis opperiri iubet, ipse cum delectis equitibus Metellum sequitur veranlafste der Gegensatz die Stlg. I. d. St. C. 17, 6 iuventus pleraque, sed maxume nobilium, Catilinae inceptis favebat ist iuventus nach den vorbergehenden Worten eo convenere senatorii ordinis . . . . . , praeterea ex equestri ordine . . . . . erant praeterea complures . . . . . participes nobiles besonders betont; i. d. St. J. 18, 12 Africae pars inferior pleraque sind es die ersten Wörter. Plerique steht immer vor dem Subst. mit Ausnahme von J. 86, 2 capite censos plerosque, wo der Zusammenhang für die Stlg. mafsgebend ist: Marius milites scribere, non more maiorum neque ex classibus, sed uti cuiusque lubido erat, capite censos plerosque; über J. 99, 3 arma et signa militaria pleraque S. 16. C. orig. 1, 12 mediocriculum exercitum, J. 92, 5 mediocri castello; J. 74, 3 aliquanto numero, H. 2, 23, 5 a. partem. Nimius steht mit Ausnahme von Sis. 50 laetitia n. überall vor dem Subst.

d. Bestimmungen der Zahl. C. orig. 5, 16 unum aratrum, d. re mil. 10 u. depugnatio, Sis. 127 u. aestate. Für Qdrgr. 81 turrim unam scheint der vorhergehende Genetiv Archelai von Einflufs gewesen zu sein; für Sis. 87 cohors una ist ein Grund nicht ersichtlich; bei Sallust steht unus stets vor dem Subst., nur J. 38, 6 ex eo numero, quos paulo ante corruptos diximus, cohors una Ligurum . . . . transiere ad regem et centurio. . . . locum hostibus

introeundi dedit folgt u., um cohors und centurio hervorzuheben. — C. orig. 1, 24 soli Lucii Mamilii, 5, 2 solo imperio nostro, H. 1, 110 s. viis. Über J. 103, 1 loca sola S. 7. — J. 64, 5 dimidia pars. — Nullus steht bei Cato zweimal vor dem Subst. inc. l. r. 3 nulli rei und orat. 18 n. mihi vitium, einmal orig. 4, 7 hinter demselben, wo es den Wert eines stark betonten non hat, cum saucius multifariam ibi factus esset, tamen vulnus capiti nullum evenit. Bei den übrigen Historikern geht n. dem Subst. meist vorauf, so Coel. 26 n. nationi, 37 n. alius rei, C. 35, 2 n. conscientia, H. 2, 87 n. arte, C. 16, 5 n. exercitus, J. 97, 3 n. impedimento, J. 85, 27 n. oratio, J. 101, 2 n. ordine, H. 3, 61, 18 n. pars, J. 85, 10 n. stipendi, C. 52, 8 n. delicti, H. 1, 74 n., ut in terrore solet, generis aut inperi discrimine, J. 39, 3 n. potuisse foedus fieri, H. 1, 97 nulla munitionis aut requie mora, H. i. 27 nullo certo exilio. Bei Sallust folgt n. dem Subst. an sechs Stellen; an vier von ihnen hat es den Wert eines stark betonten non, so C. 52, 22 inter bonos et malos discrimen nullum, C. 37, 3 quibus opes nullae sunt, bonis invident, J. 23, 2 intellegit auxili spem nullam, ähnlich J. 31, 1 ius nullum, wo n. das Nichtvorhandensein bezeichnet; i. d. St. J. 14, 10 laeti pacem agitabamus, quippe quis hostis nullus erat sollte der Gegensatz von pacem und hostis betont werden; i. d. St. H. 3, 64 locum nullum nisi quo armati institissent, ipsis tutum fore, sollten die beiden Negationen einander nahe gerückt werden. — C. orig. 1, 10 singulari certamine; H. 3, 25 simplici morte; Sis. 16 duplici fossa, H. 3, 70 d. acie; J. 49, 6 triplicibus subsidiis H. 2, 15 t. insidiae, H. 4, 23 t. fluctus; H. 1, 54 multiplex cura. (Vgl. auch ancipite malo, C. 29, 1. J. 67, 2.) — Omnis steht bei Cato mit Ausnahme von orig. 2, 1 Ligures omnes, 5, 8 urbes insulasque o. (S. 16) und orat. 11, 2 stipendia o. stets vor dem Subst. Bei den übrigen Historikern vor Sallust schwankt der Gebrauch; neben Hem. 35 o. res atque o. artes, Qdrgr. 81 o. materiam, Valer. Ant. 61 o. hostiae, Sis. 132 o. animis et studiis findet sich Qdrgr. 36 res o., Sis. 23 ager o., 74 impedimentum collocant o., cf. 61; 80 multitudine o., 100 fetum o., Tubero 10 pars o. Bei Sallust steht o. fast immer vor dem Subst. (im Hyperbaton C. 14, 3. J. 3, 2. 87, 1 [ein eingeschobenes Wort]; C. 20, 14. H. 4, 61, 6 [zwei Wörter]; H. 2, 41, 3 [drei Wörter], J. 14, 23 [vier Wörter]); an 32 Stellen folgt es dem Subst., unter denen vier auf die Vbdg. mit dem einsilbigen Worte res C. 16, 5. 41, 4. 45, 1. J. 71, 5, vier auf die Vbdg. mit spes J. 14, 10. 54, 8. 85, 4. H. 1, 41, 1 kommen; elfmal folgt o. einem neutrum im Plural; aufser C. 11, 7. 28, 4. 33, 4. J. 31, 9. 20. H. 1, 48, 10 (S. 16), J. 2, 1 studiaque o. nostra, J. 14, 15 praesidia o., J. 103, 7 dona o., C. 26, 5 extrema o., C. 51, 6 bellis Punicis o. Über vis o., Italia o., Etruria o., regno fortunisque o. u. dgl., equitatum o., nobilitas o. S. 5. 9. 16. In der St. H. 1, 41, 21 honorum omnium dehonestamentum scheinen die Subst. h. und deh. die Stellung des Adj. beeinflufst zu haben. Für J. 19, 7, Gaetulorum magna pars et Numidae sub Jugurtha erant; Mauris omnibus rex Bocchus imperitabat, J. 62, 5 Jugurtha imperat argenti pondo ducenta milia, elephantos omnes, equorum et armorum aliquantum und C. 53, 1 consularis omnis itemque senatus magna pars war die Fassung der Sätze entscheidend. Für die St. J. 76, 6 praeda omnis ab perfugis corrupta ist zu bemerken, dafs Sallust mit Ausnahme von Cimbricam praedam (S. 12) auch sonst das Adj. hinter praeda setzt, so J. 41, 7 p. bellicas und H. 1. 41, 24 p. civilis. (Ebenso Qdrgr. 24 p. ingens.) Totus steht mit Ausnahme von J. 91, 3 noctemque totam itinere facto, wo nox besonders hervorgehoben werden sollte, allenthalben vor dem Subst. (im Hyperbaton

H. 3, 30 [ein Wort]). — Cunctus steht vor dem Subst. Sis. 74 c. itineribus, C. 37, 1 c. plebes, C. 51, 12 c. mortales, J. 57, 2 c. moenia, J. 11, 2 c. negotiis, C. 51, 20 c. mortalium mala, C. 10, 1 c. maria terraeque — hinter in Vbdg. mit den einsilbigen Wörtern vis H. 3, 61, 5 und res C. 8, 1 u. J. 2, 1. Über loca atque tempora c. und nationibus populis regibus c. S. 16, über Numidae cuncti S. 6. I. d. St. J. 69, 3 civitas magna et opulens cuncta poenae aut praedae fuit ist auf c. durch Trennung vom Subst. besonderes Gewicht gelegt. — J. 85, 2 Universa res publica. — Ceterus, ceteri (im Hyperb. J. 74, 3 ein Wort), reliquus, reliqui, pauci (im Hyperb. C. 47, 1. J. 9, 4. 11, 1. 41, 1. H. 1, 12 [ein Wort], J. 102, 12 drei Wörter), (Cato auch pauculi), stehen überall vor dem Subst., mit alleiniger Ausnahme von J. 14, 15. S. 17.

C. Die rhetorische Stellung ist die übliche bei denjenigen Adjektiven, deren Verwendung eine besonders häufige ist. So für die Begriffe

Gut und Schlecht. Asel. 5 bonum imperatorem cf. C. 60, 4; C. orat. 9, b. genere, 31 b. gratia, 65 b. frumenta, C. 4, 1 b. otium, C. 7, 6 b. fama, C. 9, 1 b. mores cf. 52, 10. J. 42, 3; H. 1, 10 b. cives, C. 11, 4 b. initiis, J. 82, 3 b. ingenium, J. 85, 45 b. habete animum, J. 41, 2 b. artibus cf. C. 11, 2. J. 4,7. 28, 5. Hinter dem Subst. findet sich b. in Vbdg. mit den einsilbigen Wörtern spes C. 21, 1. J. 44, 2. 113, 2. H. 3, 61, 4, res C. 51, 27 und di H. 1, 48, 3. (Immer auch di immortales.) Über bonus nemo, b. omnis u. umgekehrt S. 5, über ingenium b. S. 9. I. d. St. C. 2, 9 is demum mihi vivere atque frui anima videtur, qui aliquo negotio intentus praeclari facinoris aut artis bonae famam quaerit und J. 63, 3 inter artis bonas integrum ingenium ist durch chiastische Wortstlg. auf die Bedeutung der Adjj. aufmerksam gemacht. Artis bonas findet sich auch sonst noch: J. 1, 3. 43, 5. C. 10, 4. — Sis. 99 melioribus locis, J. 10, 8 m. liberos; für C. orat. 51 ni vir melior esset Gellius quam Turius ist ein Grund nicht ersichtlich. — C. orat. 12 optumis artibus cf. J. 85, 9; C. 43, 1 o. consul, H. 1, 8 o. moribus, H. 1, 41, 2 o. iure, o. maiorum exemplis. Über agrum o. rege o. S. 9, 15. — C. orat. 31 mala gratia, C. 3, 4 m. artium cf. 13, 5. J. 41, 1; C. 3, 5 m. moribus cf. 18, 4. 37, 8. 52, 10. J. 42, 3. 44, 2; C. 11, 4 m. eventus, C. 16, 1 m. facinora, C. 20, 13 m. res cf. C. 52, 11. H. 2, 41, 1; C. 51, 27 m. exempla, J. 35, 4 m. fama, J. 56, 3 m. pugnam, J. 62, 8 m conscientia, H. 2, 96, 9 m. fructibus. I. d. St. C. 11, 3 venenis malis hat m. die bei venenum übliche Stlg. cf. Cic. pro Cluentio 54, 148 qui venenum malum fecit (aus einem alten Gesetze. Jacobs). Über ingenio m. S. 22. — Peior und pessumus stehen immer vor dem Subst. (im Hyperb. J. 102, 5 ein Wort).

Grofs und Klein. Magnus steht bei den ältesten Historikern (i. Hyp. Sis. 26. 43. 72 ein Wort) stets vor dem Subst., nur Qdrgr. bevorzugt (neben m. viaticum 8, und m. commeatu 24) die Stlg. hinter d. Subst., so 10^{b} metu m., 15 pecuniam m., 29 arboreta m., 81 tempore m. Über pars magna bei Macer 24 S. 5. Bei Cato findet sich m. in Vbdg. mit pecunia vor und hinter d. Subst. (S. 6), sonst nur an drei Stellen hinter dem Subst., an zwei von ihnen entschied die Fassung des Satzes die Stlg.: orig. 7, 5 sunt in his regionibus ferrareae, argentifodinae pulchrae, mons ex sale mero magnus und orat. 1, 14 eas res non posse sustineri, nisi eo praesidia magna frumentumque (mitterentur). Über hostium copiae magnae S. 10. Bei Sallust steht m. fast immer vor d. Subst. (im Hyperbaton C. 49, 4. 51, 4. 33; 58, 17. J. 94, 5, H. 1, 40. 4, 61, 14 [ein eingeschobenes Wort]; C. 1, 5. H. 3, 61, 16 [zwei Wörter]); hinter d. Subst. findet es sich 13mal, fünfmal in der Apposition S. 15, zweimal in Vbdg. mit vis S. 9. u. J. 53, 1, je einmal mit spes, pars, vox

S. 5 u. 9 Über reges m. S. 9. J. 18, 5 wird bemerkt, dafs die Perser keine Gelegenheit gehabt hätten bei den Spaniern Bauholz zu kaufen oder einzutauschen: mare magnum hätte dies verhindert. Hier sollte der Begriff mare besonders betont werden. Ähnlich J. 98, 3 fons aquae magnus. — Maior steht abgesehen von studio maiore S. 5 stets vor dem Subst. (C. orig. 5, 5 im Hyperbaton). — Maximus findet sich bei den älteren Historikern (ausgen. Qdrgr. 10^{b} voce maxima und Sis. 65 castra m.) und Cato stets vor dem Subst., bei Sallust fast immer vor d. Subst. (im Hyperbaton C. 7, 7. 58, 17. J. 13, 2. H. 1, 41, 22 [ein Wort]), an drei Stellen hinter demselben, J. 107, 2 Jovem maxumum und J. 48, 1 bellum asperrumum erat, urbs maxuma alienata, ager hostibus cognitus, wo die Fassung des Satzes mafsgebend war; über lubido m. S. 6. — C. 49, 3 grandem pecuniam, J. 93, 4 g. ilex, H. 3, 56 g. phaselo. Bei Sis. 105 steht tragi g. in einer Aufzählung; C. 14, 2. 24, 3 aes alienum grande. — J. 25, 4 amplis honoribus. Über exercitum ampliorem und colle amplo S. 17. — Parvus steht überall vor dem Subst. [im Hyperb. J. 29, 6 ein Wort] bis auf H. 2, 41, 7 vectigalia parva et bellis incerta vix partem sumptuum sustinent (μικρὰ ὄντα S. 17); ebenso minor; über collega minor S. 13; H. 2, 41, 7 classe, quae commeatus tuebatur, minore quam antea navigamus wurde die Stlg. durch den Relativsatz veranlafst; minimus steht immer vor dem Subst.

Alt und Neu. Sis. 8 vetus arbor, Cat. orig. 1, 28 v. prosapiae cf. J. 85, 10; C. 19, 5 v. clientes, C. 23, 3 v. consuetudo, J. 13, 6 v. amicos, C. 39, 3 v. certamen, J. 43, 3 v. exercitui, J. 70, 5 v. consilio, H. 1, 48, 21 v. militum, H. 4, 61, 5 v. causa, J. 85, 4 v. nobilitas, H. 2, 23, 5 v. viros. Über victoriae v. S. 16, Romani v. S. 18. — Tubero 1 antiquae memoriae, H. 1, 59 a. patriam. — Sis. 17 novas tribus, C. orat. 1, 2 n. miracula, J. 75, 8 n. deditione, C. 35, 2 n. consilio cf. C. 51, 8. 41; J. 82, 1 n. hostis, J. 85, 25 n. nobilitas, J. 87, 2 n. milites cf. H. 2, 96, 5. 3, 67; H. 1, 48, 21 n. exercitus, H. i. 112 n. aestas, H. 1, 67 n. formas, H. 2, 39 n. provinciam, H. 3, 26 n. munimenta, C. 51, 27 n. illud exemplum, H. 3, 50 n. itinere. Über die Vbdg. mit homo und res S. 6. Über J. 14, 18 ne societates, ne foedera nova S. 16. In d. St. C. 21, 2 Catilina polliceri tabulas novas, proscriptionem locupletium, magistratus, sacerdotia, rapinas alia omnia und C. 54, 4 Caesar sibi magnum imperium, exercitum, bellum novum exoptabant erklärt sich die Stlg. d. Adj. aus der Fassung des Satzes. In d. St. J. 44, 2 imperatori novo erklärt sich die Stlg. aus dem Zusammenhange: Metellus ubi in Africam venit, exercitus ei traditur a Sp. Albino proconsule iners inbellis neque periculi neque laboris patiens, lingua quam manu promptior. Ita imperatori novo plus ex malis moribus sollicitudinis quam ex copia militum auxili aut spei bonae accedebat; der wesentliche Begriff des Satzes ist plus sollicitudinis, neben dem n. zurücktritt. In der St. C. 51, 19 genus poenae novum decernere ist n. durch Trennung vom Subst. betont. — (H. 4, 61, 3 recentis belli, H. 3, 67 r. cadavera.)

Leicht und Schwer. Sis. 14 agilem dari facilemque victoriam, H. i. 56 faciliores ictus, H. 1, 68 facilem (sic!) pugnantibus vadum. — Über J. 113, 5 tumulum facillumum und J. 92, 4 rem . . difficilem S. 17. 18. — J. 89, 4 levi imperio, J. 91, 2 l. munimento, H. i. 35 l. copia, H. 3, 19 l. tabulae, H. 4, 60 l. odores, H. 1, 65 l. praesidio. Für C. orat. 1, 13 proeliis levibus ist ein Grund nicht ersichtlich. — Qdrgr. 51 gravi proelio, C. orig. 2, 20 g. aerem, C. 49, 2 g. inimicitias, C. 51, 31 g. poenas, cf. J. 14, 21; H. i. 50 g. bello, J. 14, 15 g. vitam, J. 25, 11 g. minae, J. 30, 1 g. invidia, H. 1, 41, 6 g. serviti cf. H. 4, 61, 11; H. 4, 34 g. existumator, H. i. 68 g. civitatem, H. 1, 54 g. cura, H. 3, 1 g. pretium, H. 1, 53 g. cuiusquam ex-

spectatione. Über H. 2, 87 vir gravis S. 15. I. d. St. H. 2, 29 frumenti ex inopia gravi satias facta ist satias der wesentliche Begriff, II. 3, 27 morbi graves ob inediam insolita vescentibus ist es morbi. Für d. St. H. 1, 9 metus a Tarquinio et bellum grave cum Etruria positum est ist die Fassung des Satzes entscheidend. In d. St. H. 1, 11 A Ti. Gracco seditiones graves coepere (nur diese Worte sind erhalten) scheint der Nachdruck, der auf die vorangestellten Worte gelegt ist, die Stlg. von g. veranlafst zu haben.

Gewifs und Ungewifs. C. 41, 2 certa praemia, J. 79, 4 c. die, J. 106, 3 c. pestis, H. i. 27 c. exilio. — Sis. 6, incertas vias, C. 41, 2 i. spe, J. 50, 4 i. proelio, J. 106, 2 i. voltu, J. 106, 3 i. vitae, II. 3, 23 i. navibus, H. 1, 60 i. onere. Über C. 6, 1 sedibus incertis S. 18. J. 67, 1 Romani milites incerti S. 17, H. 2, 41, 7 vectigalia incerta S. 17.

Wahr und Falsch. C. de r. m. 1 verae laudis, C. 11, 2 v. via, C. 52, 11 v. vocabula, J. 41, 10 v. gloriam, J. 46, 1 v. deditionem, II. 1, 111 v. ingenium. — C. 34, 2 falsis criminibus, C. 35, 3 f. suspicione. Über C. 16, 2 testes signatoresque f. S. 16.

Gleich und Ungleich. C. 3, 2 par gloria, J. 54, 1 p. animum, J. 57, 5 p. periculo, J. 78, 2 p. natura, H. 3, 26 p. festinatio, II. 2, 96, 7 p. condicio, H. 4, 59 p. operimenta. Über H. 4, 55 scalas pares S. 17, J. 48, 3 tractu p. S. 8. — C. 6, 2 dispari genere. I. d. St. J. 57, 5 pari periculo sed fama impari sollte der Gegensatz hervorgehoben werden, ebenso J. 52, 1 ipsi pares, ceterum opibus disparibus, — C. 3, 2 aequo animo, C. 39, 4 a. manu, J. 52, 5 a. locum, H. 1, 9, a. et modesto iure. Über locus a. S. 7. — J. 54, 5 iniquum certamen.

Frei und Unfrei. C. 47, 3 liberis custodiis, J. 95, 2 l. ore, C. 33, 1 l. corpus, H. 3, 61, 15 l. ab auctoribus patriciis suffragia. Über l. i. Vbdg. mit genus S. 15, über animus l. S. 17, C. orat. 8 capita l. S. 22, C. orat. 57 corpus l. S. 5, H. 4, 61, 10 Cretensis l. S. 17. — C. 4, 1 servilibus officiis, C. 30, 2 s. bellum, II. 3, 67 s. ingenio, H. 1, 9 s. inperio, H. 1, 41, 11 ne s. quidem alimenta.

Einem und Allen Gehörig. C. orat. 70 privatorum furtorum, C. 29, 1 p. consilio cf. II. 1, 48, 22; C. 37, 7 p. atque publicis largitionibus, J. 14, 20 p. amicitia, J. 25, 3 p. gratia, cf. H. 2, 41, 4; J. 110, 1 p. homini, H. 1, 41, 26 p. opes, II. 1, 48, 6 p. arma, C. 13, 1 p. compluribus. Über H. 2, 96, 2 opes et spes privatas S. 16. I. d. St. C. 48, 5 plerique Crasso ex negotiis privatis obnoxii steht p. ohne ersichtlichen Grund hinter n. — Qdrgr. 41 communis exempli, J. 64, 1 c. nobilitatis malum, J. 81, 1 c. omnium hostis, J. 105, 1 c. negotiis, H. i. 80 c. habitum, J. 79, 4 c. finis. Über res c. S. 6. I. d. St. H. 2, 41, 8 haec si dolo aut socordia nostra contracta sunt, agite, ut monet ira, supplicium sumite: sin fortuna communis asperior u. s. w. sind dolus und socordia einerseits und fortuna andrerseits in Gegensatz gebracht, wodurch c. zurücktrat.

D. In rhetorischer Stellung finden sich meist auch diejenigen Adjektiva, welche den Begriff des Hervorragenden, des Rühmens- und Tadelnswerten in sich schliefsen. Sis. 8 ingens erat arbor (ilex), C. 24, 3 i. sumptus, C. 46, 2 i. cura, II. 2, 47 i. corpore, C. 53, 6 i virtute, J. 63, 2 i. cupido, J. 65, 3 i. vir, J. 89, 4 i. solitudines, J. 92, 8 i. periculo, II. 3, 26, i. terror, J. 106, 6 i. metus, J. 107, 4 i. multitudinem, H. 2, 41, 4 i. dignitate, H. 2, 41, 14 i, labores. I. d. St. Qdrgr. 12 copiae Gallorum i. ist d. Adj. durch Trennung hervorgehoben. Über C. 10, 1 populi i. S. 9, J. 78, 3 saxa i. S. 17, J. 91, 5 metus i. S. 9, J. 95, 3 animo i. S. 7. Ohne ersichtlichen Grund steht J. 55, 1 Romae gaudium ingens ortum cognitis Metelli rebus u.

J. 57, 3 undique simul clamor ingens oritur — Coel. 53 excelso muro, Sis. 53 e. loco, C. orig. 2, 33 excelsissimam claritudinem. — J. 31, 12 immani avaritia, H. 1, 67 i. formas, H. i., 25 i. hominum vis. — C. 52, 31 immoderatae fortitudinis. — C. orat. 7, 2 insignibus flagitiis, Sis. fr. incert. 1 i. cruciatu. Über H. 1, 85 armis insignibus S. 16. C. orat. 9 insignitas iniurias. — C. 35, 1 egregia tua fides, C. 49, 3 e. liberalitate, C. 52, 31 e. adulescens, C. 53, 4 e. virtutem, J. 2, 2 e. facinora cf. J. 79, 1; J. 4, 6 e. viris, II. 1, 41, 12 e. factis, H. 1, 41, 23 egregia scilicet mercede, II. 4, 61, 2 e. fama. Über vir egregius S. 15. I. d. St. H. 4, 46 cultu corporis ornata egregio ist der auf e. ruhende Nachdruck durch Trennung von cult. zum Ausdruck gebracht. — C. 51, 19 clarissumi viri. Über c. in der Apposition S. 15, in Vbdg. mit homo S. 16. Sis. 136 heifst es: Simul et senatus consultis clarissumis amplificati; den Worten ging voraussichtlich die Angabe vorauf, wodurch aufser durch Senatsbeschlüsse eine Ehrenbezeigung stattgefunden hatte, so dafs sen. consultis der wesentliche Begriff war. — C. 2, 9 praeclari facinoris cf. C. 53, 2. J. 5, 4. 56, 4; C. 8, 4 p. ingenia, J. 2, 2 p. facies, J. 4, 5 p. viros, II. 1, 41, 3 p. Brutorum atque Aemiliorum et Lutatiorum proles. Über C. orig. 4, 7 gratiam praecipuam S. 16, J. 85, 38 memoriam sui praeclaram S. 17. — H. 4, 61, 19 inclutis divitiis. Über H. 1, 80 urbem inclutam S. 15, H. 2, 21 Saguntini . . . incluti S. 17. C. orat. 4, 7 steht claritudinis inclutissumae ohne ersichtlichen Grund. — C. 5, 1 nobili genere, C. 52, 24 n. cives. Über n. in der Apposition S. 15. I. d. St. C. 15, 1 stupra fecerat cum virgine nobili sollte virgine besonders hervorgehoben werden, C. 17, 5 erant praeterea complures . . . . . nobiles und J. 8, 1 complures novi atque nobiles ist n. substantivisch gebraucht. — H. i. 102 strenuis ministris, C. 60, 4 s. milites cf. C. 58, 1. Über virum strenuum S. 15. I. d. St. C. orig. 4, 7 operam rei publicae fortem atque strenuam perhibuit ist der auf s. ruhende Ton durch Trennung von oper. bezeichnet. — C. 38, 3 honestis nominibus, C. 35, 4 h. pro meo casu spes, J. 14, 17 h. rerum, J. 65, 5 h. suffragatione, J. 14, 24 h. exitus, H. 1, 10 h. patrum aut plebei nomine. — I. d. St. H. 2, 41, 2 ne mortem quidem honestam erklärt sich die Stellung aus dem Zusammenhange: Cuncta me cum fortuna deseruere. Praeterea senectus per se gravis curam duplicat, cui misero acta iam aetate ne mortem quidem honestam sperare licet. Über C. 20, 9 vitam miseram atque inhonestam S. 8. (J. 5, 5 amicitia Masinissae bona atque honesta nobis permansit sind b. und h. Prädikatsnomina.)

C. 11, 4 Foeda facinora cf. C. 52, 36; C. 19, 2 f. hominem, J. 38, 7 f. fuga cf. 43, 1. Über loca foeda S. 7. — J. 67, 3 turpis vita, J. 85, 31 t. facta, J. 85, 33 t. famam, J. 85, 41 t. parti, 42 t. viri, J. 106, 3 t. fuga, H. 1, 28 t. formidine. Über II. 1, 41, 21 ancilla t. S. 15. — J. 1, 4 pravis cupidinibus, J. 25, 8 p. consilium, J. 96, 3 p. ambitio, H. 1, 48, 1 p. incepta, H. 4, 61, 12 p. calliditas. Über C. 5, 1 ingenio malo pravoque S. 22. — C. 31, 4 crudelis animus, C. 52, 31 c. parricidis, C. 52, 36 c. facinora, cf. 11, 4. J. 30, 3. Über C. 19, 5 imperia crud. S. 9. — J. 100, 5 saevissumo imperio, J. 67, 3 s. Numidis, II. 2, 96, 5 s. hostes. Über C. 19, 5 imperia saeva S. 23. I. d. St. H. 2, 96, 1 me contra aetatem proiectum ad bellum saevissumum cum exercitu optime merito fame, miserruma omnium morte, confecistis ist fame der wesentliche Begriff, gegen den die übrigen Bestimmungen zurücktreten. — C. 29, 2 atroci negotio, H. 1. 67 a. famae. Über res tanta et tam atrox S. 7. — J. 99, 2 horribili sonitu S. 6. — J. 14, 21 inpio facinore, H. 4, 61, 8 i. testamento. Über hominibus i. S. 16, J. 14, 14. 24, 10 manus i. S. 22. — C. orat. 8, 1 nefarium facinus,

cf. C. 51, 6, Scaur. 3 n. volturius, C. 52, 36 n. consilio. I. d. St. Sis. 13 mulierem missa fide ac pietate propter amoris nefarii lubidinem extitisse tritt n. gegen den wesentlichen Begriff amoris lubidinem zurück. Ähnlich C. orat. 8, 4. 10, 1 scelera nefaria. — C. 15, 1 nefanda stupra, H. 3, 67 n. in modum. — C. 15, 2 scelestis nuptiis, H. 2, 96, 1 s. hostes, H. 3, 61, 9 s. inposuerat servitium. Über homines s. S. 16. H. 4, 61, 2 nisi hostes opportuni et scelestissumi steht hostes im Gegensatze zu dem voraufgehenden tibi, weshalb die Adjj. zurücktreten. — C. 52, 36 sceleratorum civium. Über homo s. S. 16.

E. Auch bei folgenden Adjektiven ist die rhetorische Stellung die gewöhnliche: J. 102, 5 acerbam necessitudinem, H. 4, 61, 12 a. poenas — C. orig. 7, 3 alienos quis liberos, orat. 68 a. viro, C. 14, 2 a. aes, C. 7, 3 a. virtus cf. J. 85, 25; C. 20, 9 a. superbiae, C. 37, 1 a. mens, C. 51, 37 a. instituta, J. 15, 2 a. scelere, H. 1, 41, 17 a. bene parta, C. 58, 13 a. opes cf. J. 14, 7. H, 2, 41, 4; J. 83, 1 a. rem, C. 35, 3 a. nominibus. Über C. 24. 3 aes alienum S. 5. In d. St. J. 14, 23 incertus quid agam, tuasne iniurias persequar an regno consulam, cuius vitae necisque potestas ex opibus alienis pendet, sollte a. in Gegensatz zu cuius gebracht werden, welches „auf das in consulam liegende Subj. ego“ zu beziehen ist. Einzeln C. 52, 11 bona aliena. — C. 35, 3 dignos homines, C. 51, 8 d. poena, C. 55, 6 d. moribus factisque suis exitium invenit. — J. 105, 3 hostilem metum, C. 61, 8 h. cadavera, J. 14, 17 h. monumenta, J. 102, 12 h. animo. Über J. 41, 2 metus h. S. 5. I. d. St. J. 58, 4 Metellus, cum acerrume rem gereret, clamorem hostilem a tergo accepit ist clamor besonders hervorgehoben. — J. 57, 1 idoneae rei, H. 1, 48, 8 i. ducem, H. 2, 15 i. saltus. Über locis i. S. 7. — J. 14, 20 incognita causa, H. 2, 23, 4 i. antea pluruma genera, H. 3, 67 i. milites — C. 19, 1 infestum inimicum, C. 60, 2 i. signis, J. 46, 5 i. exercitu. Über vir i. S. 15, animus i. S. 7, C. 52, 24 gentem i. S. 18. — J. 49, 5 insolita facies, J. 64, 2 i. re cf. 75, 10. Über H. 2, 81 genus i. S. 15. J. 39, 1 pars i. S. 18. J. 99, 3 metu i. S. 16. In der St. C. 31, 3 mulieres, quibus rei publicae magnitudine belli timor insolitus incesserat, adflictare sese, wo zu verbinden ist mulieribus belli timor magnitudine rei publicae insolitus steht d. Adj. im Participialsatz. — H. 1, 41, 12 patrias sedes, J. 14, 23 p. regno cf. 24, 6, H. 4, 61, 8. Einzeln C. 14, 2 bona patria. (Vgl. auch C. orig. 3, 1 maternam necem, J. 11, 3 m. genere, J. 39, 5 fraternae invidiae.) — J. 58, 2 repentino metu, H. 3, 61, 19 r. ista frumentaria lege. — C. 37, 4 urbana plebes, C. 37, 7 u. otium, J. 63, 3 u. munditiis. I. d. St. C. 24, 4 per mulieres se Catilina credebat posse servitia urbana sollicitare, urbem incendere, viros earum vel adiungere sibi vel interficere erklärt sich die Stlg. von u. aus der Fassung des Satzes. — Sis. 78 variis voluntatibus, C. 51, 36 v. ingenia, J. 5, 1 v. victoria, J. 18, 3 v. gentibus, H. 4, 61, 7 v. certamina, H. 4, 61, 15 v. inter me atque Lucullum proeliis. I. d. St. J. 43, 3 bello vario et multarum rerum egenti steht v. im Participalsatz. — Qdrgr. 12 vasta proceritate, J. 78, 5 v. loci, cf. H., 4. 61, 15 vastis circum omnibus locis, H. 1, 41, 17 v. urbem. I. d. St. H. 4, 37 Atque hiavit humus multa vasta et profunda stehen die Adjj. an Stelle von Adverbien.

2. Die rhetorische Stellung des Adjektivums im engeren Sinne.

1. Das häufig angewandte Mittel einem Worte im Satze „besonderes Gewicht“ beizulegen besteht bekanntlich in der Trennung zweier zu einer Einheit verbundener Wörter (Hyperbaton). Soweit Adjektiva in Verbindung mit Substantiven hierbei in Betracht kommen, ist es überflüssig,

dieselben in den einzelnen Beziehungen aufzuführen, zumal da im gegebenen Falle jedesmal darauf aufmerksam gemacht worden ist. Es genügt der Hinweis, dafs die Annalisten und Cato das Hyperbaton bereits angewendet haben, jedoch selten; auch findet sich bei ihnen (abgesehen von Sis. 42 omnia quae diximus loca, 45 propriam capere non potuerat quietem, 79 humilem caementis instructum oppidi murum, 83 fasces sarmentorum incensos supra vallum frequentes und C. orig. 4, 7 operam rei publicae fortem atque strenuam perhibet, nebst 7, 5 mons ex sale mero magnus) nie mehr als ein Wort eingeschoben. (Aufser den oben vereinzelt erwähnten Vbdgn. noch Sis. 48 imperitum concitat volgum und Qdrgr. 12 ducem hostium ferocissimum und vis quaedam divina.) Sallust hat bei seiner Neigung zu rhetorischer Färbung der Darstellung vom Hyperbaton vielfach Gebrauch gemacht, doch fügt auch er selten mehr als ein Wort zwischen Adjektiv und Substantiv ein. (Aufser den oben erwähnten Vbdgn. noch H. 1, 33 inconditae olim vitae, H. 3, 1 vitiosis agri tractibus, H. 4, 57 ferrea omni specie, H. i. 98 nuntiis confestim lugubribus, J. 95, 3 altitudo ingeni incredibilis, H. 5, 8 negotia exsequebantur familiaria, H. 2, 35 histrionis vix sani, H. 1, 112 quietam a bellis civitatem, C. 58, 1 fortem ex timido exercitum, H. i. 1 tanta doctissumorum copia, J. 33, 1 cultu quam maxime miserabili, H. 2, 39 provincia prudentiore quam illas per gentis et minus gloriae avidi imperio continenda fuit. Nach Dietschs Ergänzungen z. d. St.)

2. Es fehlt jedoch nicht an Beispielen, in denen auch dem unmittelbar vor dem Subst. stehenden Adj. ein ganz besonderer Nachdruck beigelegt ist. So Asellio 13 tam pulchrum opus tamque artificiose factum passus est dirui; Tubero 9 in atras et profundas tenebras eum claudebant, Sis. 104 mare caecos fluctus in se provolvere leniter occepit, 111 clandestinis consiliis, Cat. orat. inc. rel 13 vecticulariam vitam vivere, repente largiter habere, repente nihil; i. l. r. 7 et in Italia atras capras lacte (sic) album habere; orat 1, 12 ridibundum magistratum gerere. H. 2, 96, 6 werden die Senatoren mit Bitterkeit grati patres genannt, weil sie trotz der Errungenschaften, die Pompejus in Spanien aufzuweisen hatte, ihn und sein Heer darben liefsen. — H. 3, 61, 26 macht der Tribun L. Licinius Macer den ärmeren Bürgern den Vorwurf, dafs sie es als reicher Herrn (ditium dominorum) Geschenke ansähen, wenn sie nicht geprügelt würden und gehen könnten, wohin sie wollten. — J. 89, 6 wird erzählt, dafs die Bewohner von Capsa nur eine Quelle iugi aqua (cetera pluvia) benutzen konnten. Vgl. ferner C. 13, 5 familiares opes, H. 1, 23 familiaribus copiis, J. 64, 5 regiae superbiae, J. 113, 1 regiae voluntates, H. 4, 61, 18 iustos dominos, C. 17, 1 inparatam rem publicam, 52, 23 vacuam r. p., H. 1, 101 vacuam istam urbem, C. 41, 2 tuta consilia, C. 33, 5 miseris civibus, J. 4, 3 tanto tamque utili labori, J. 73, 1 integrum bellum, J. 91, 4 velocissumos pedites, H. 2, 41, 4 callidam facundiam, J. 109, 4 fidi interpretes, H. 3, 67 laxiores agros magisque pecuarios, J. 37, 4 praerupti montis, H. 1, 41, 14 humanas hostias, H. 3, 61, 19 tenuissimas spes. Für die Beurteilung der Stellen H. i. 44 festinas cohortis, 46 incautos agros, 102 maxumis ducibus fortibus u. H. 3, 61, 10 insontis tribuni fehlt der Zusammenhang.

Dafs nicht nur diese Adjj., sondern auch von den S. 26 ff. einzeln namhaft gemachten das eine oder andere gegebenen Falles als besonders betont anzusehen ist, bedarf keiner weiteren Erörterung.

Druck von W. Pormetter in Berlin.